Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 46 | Nr. 12 | 26. November 2021

AUS LIEBE ZU MANNHEIM!

WEIHNACHTEN IN Q 6 Q 7

Freuen Sie sich auf eine musikalische Vorweihnachtszeit, tolle Aktionen und exklusive Geschenkideen.

Ab dem 27.11. erleben Sie in Q 6 Q 7 ein vielfältiges Musik- und Kinderprogramm sowie viele weitere Specials und Aktionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Quartier!

Q 6 Q 7 Mannheim

Q 6 Q 7 Mannheim - Das Quartier. DAS QUARTIER www.q6q7.de

chwundenen Kerzen hen Weihnachtsessen

n Art der Besinnlichkeit bricht an

inen. Das gab es ja wie heute – nicht das hr über. Bei uns wur- ls in der Familie Stol- cken und mein Vater haben oben den Zu- drauf gemacht. Das schöne und vor allem Zeit", erzählt Arthur Hodapp. Noch heute den Neckarauer neben chein, Tannengrün, nduft und Braten auch n in der Adverts- und htszeit ein Muss. es in der heimischen nach Zimt, Vanille ebkuchengewürz, ist hten nicht mehr fern. ollen, Pfeffernüsse, ipferl und weitere keiten versüßen die it bis zum Fest. Süße, ubereitete Leckereien n der Adventszeit nicht Denn Weihnachtszeit eich Kekszeit. Nicht inschmecker wissen: backenes ist einfach ersten, frisch zubereiausgewählten Zutaten Kreativität in der Kützchenbacken und die erbundenen verführe- Düfte im ganzen Haus n die besondere Zeit die Kids mischen ger- mit.

machen wir immer. en Kekse backen – einen ganzen Nachmittag lang. Dann werden Freunde und die ganzen Kinder eingeladen," so Hodapps Frau Carola d'Mexis. In den Ofen kommen dann zum Beispiel Hildabrötchen (die mit der Marmelade drin). „Die lieb ich über alles", lacht d'Mexis. Aber auch Makronen und Buttergebäck werden zusammen gebacken. „Dann sitzen wir alle hier, Musik an, Zipfelmütze auf (die die Enkelchen dann immer „mitgehen" lassen) und basteln." Überhaupt ist die Advents- und Weihnachtszeit nun einmal traditionell die Zeit der lukullischen Genüsse. „Für meinen Mann bedeutet Weihnachten auch immer in mehreren Gängen kochen – aber immer was Außergewöhnliches. Vom Perlhuhn über Känguru bis zum Krokodil", berichtet d'Mexis. Und am ersten Feiertag gibt es eine „riesige Pute". Mit einer speziellen Füllung aus dem Rezeptfundus ihrer Mutter. „Da war auch früher die ganze Familie da." Seit Corona leider nicht mehr.

Und wie schafft man ein stimmungsvoll-adventliches Ambiente? „Ein echter Tannenbaum muss es sein", findet Bruno Hodapp. Kein Wunder: Eine frische Tanne bietet wohl die schönste Dufttherapie. Das unverwechselbare Aroma des Nadelgehölzes verbreitet im Nu weihnachtliche Stimmung. Viele Familien können es gar nicht mehr erwarten, die eigenen vier Wände stimmungsvoll zu dekorieren und mit Lichtern für eine zauberhafte Stimmung zu sorgen. Den Höhepunkt bildet dabei der Weihnachtsbaum. „Einen Tag vor Weihnachten wird der Baum geschmückt. Meistens von meiner Frau", erzählt Hodapp. Und seine Frau fällt ihm lachend ins Wort: „Einmal hat er das gemacht. Mit Engelshaar. Und dann habe ich meine Kerzen nicht mehr gefunden." Apropos Schmücken: „Das Schmücken vom Vorgarten mit Schlitten, Rentier und natürlich Lichterglanz gehört jedes Weihnachten dazu", betont Hodapp.

Perfekt machen das Ambiente in der Neckarauer Familie dann die zwei Krippen – „beide uralt", so d'Mexis. „Und da wir uns nicht entscheiden konnten, haben wir eben beide genommen. Und die Kinder haben viel zu kucken." Die Zeit der besonderen Art der Besinnlichkeit bricht an. Der Advent in Neckarau kann kommen. *nco*

Mehr Besinnliches zum Advent lesen Sie im Innenteil dieser NAN.

TOP-THEMEN

Bald fertig: Erster Bauabschnitt der Schillerschule Seite 3

Bald geht's los: Pilwe-Kampagne mit Prinzessin Seite 5

Bald sind es 101 Jahre: GKM hat runden Geburtstag Seite 9-11

Bald brennt das erste Licht: Sonderseiten zum Advent Seite 6 -7

Stadtteil-Portal

DIE NEUE APP

SP

für mobile Nachrichten und mehr ...

arten wir voll durch"

Neckarau und Lindenhof / Konzept funktioniert

– die Orgel erklang. dabei war in die- r Next Mannheim mit indungszentrum „Ma- f dem Lindenhof, wo Kaffee- auch Wein- ngen zu Livemusik – trotz zentrumsfer- – sehr gut klappte.

ebenfalls funktio- war das Konzept. Von 2 Uhr wurde der Ein- den Geschäften nach -Regeln kontrolliert. ch wurde das Event r neuen App namens il-Portal" begleitet, mals alle wichtigen ur Veranstaltung „to itstellte (kostenlos im tore und bei Google azit: „Alles in allem wir zufrieden sein", der GDS-Vorsitzende chwinn im Nachgang. ich gibt es einiges, was man noch verbessern könnte. Aber summa summarum und eingedenk der doch recht kurzen Vorbereitungszeit war es ein Superereignis", bilanziert Thorsten Knapp. „In diesem Jahr mussten wir noch mit angezogener Handbremse fahren, aber nächstes Jahr starten wir voll durch", schließt Lange-Nacht-Mitorganisator Holger Schmid. *nco*

Ein Prosit auf die Lange Nacht in netter Gesellschaft. Foto: Kranczoch

Weitere Bilder und Berichte auf Seite 4 und 8.

N UNS IMPFEN!

nd Hauptwohnsitz in Mannheim?

um Mannheim: Jetzt informieren

mannheim.de/kiz

MANNHEIM bleibt achtsam.

MUSIKWINTER IM QUARTIER UND AUF DEM MÜNZPLATZ

Walking-Bands im Quartier

Unter künstlerischer Leitung von Holger Bläß, läuten wir mit zahlreichen Walking-Bands die Weihnachtszeit in Q 6 Q 7 ein und sorgen damit für eine stimmungsvoll weihnachtliche und beschwingt poppige Atmosphäre.

Samstag, 27.11.
11 – 15 Uhr Philharmonic Stars
15 – 19 Uhr Hulalanigirls

Samstag, 4.12.
11 – 15 Uhr Hayride Duo
15 – 19 Uhr Listen2

Samstag, 11.12.
11 – 15 Uhr Holger Bläß & Alena Möller
15 – 19 Uhr Stefanie Nerpel & Uwe Kröner

Samstag, 18.12.
11 – 15 Uhr Holger Bläß & Katia Belley
15 – 19 Uhr Sharova

Donnerstag, 23.12.
11 – 15 Uhr Holger Bläß & Steffen Foshag
15 – 19 Uhr Hulalanigirls

Heiligabend - Freitag, 24.12.
11 – 13 Uhr Holger Bläß & Eva Jeanette

Musik und Lichterglanz

Das Quartett „Blechschaden" aus Viernheim zaubert mit böhmisch-mährischer Blasmusik, aber auch Klassikern aus Rock, Pop und Schlager vorweihnachtliche Stimmung an der großen, festlich geschmückten Tanne auf dem Münzplatz.

Freitag, 3.12., 10.12. & 17.12. | 17 – 18 Uhr | Münzplatz

KINDERPROGRAMM

Walking-Act Zauberclown Eugenio

Lassen Sie sich und Ihre Kleinen von Zauberclown Eugenio zum Lachen und Staunen bringen. Faszinierende Zaubertricks gepaart mit Akrobatik, Jonglage und Luftballon-Modellage sorgen für großen Spaß bei Jung und Alt!

Samstag, 27.11. & 11.12. | 14 – 18 Uhr

Weihnachtliche Bastelsets

Weihnachtszeit ist Bastelzeit. Mit unseren Bastelsets sorgen wir für eine kreative Auszeit im vorweihnachtlichen Trubel. Basteln Sie gemeinsam mit Ihren Kids und unserer Bastel-Fee Annette. Und so einfach geht`s: Bastelsets an unserem Infopoint im Basement des Quartiers abholen, auf Facebook, Instagram oder unserem YouTube-Kanal vorbeischauen und mitmachen!

Nikolaus-Laterne

Abholung Bastelset: ab Montag, 29.11. | 10 Uhr | Infopoint*
Online-Basteln: ab Samstag, 4.12. | 11 Uhr

Holz-Weihnachtsbaum

Abholung Bastelset: ab Montag, 13.12. | 10 Uhr | Infopoint*
Online-Basteln: ab Samstag, 18.12. | 11 Uhr

* Solange der Vorrat reicht.

Bastelanleitungen für zu Hause

Wer es nicht zu uns ins Quartier schafft, um sich eines unserer Bastelsets abzuholen, kann sich einfach die Bastelanleitungen auf unserer Website unter **q6q7.de/weihnachten** downloaden, ausdrucken und zu Hause los basteln. Und das ganz einfach mit Alltagsgegenständen, die man immer zu Hause hat. Also ran an die Scheren und „Do-it-yourself"!

Besuch vom Weihnachtsmann

Wir wissen, der Mann ist um diese Jahreszeit schwer beschäftigt. Trotzdem lässt es sich der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr nicht nehmen, uns mit seinen Weihnachtsengeln einen Besuch im Quartier abzustatten.

Samstag, 4.12. | 14 – 18 Uhr | EG Q 7

Weihnachtsgeschichten für zu Hause

Für all diejenigen, die ihn nicht live im Quartier treffen können, hat Weihnachtsmann José online unter **q6q7.de/weihnachten** drei tolle Weihnachtsgeschichten zum zu Hause Anhören und Ansehen hinterlassen.

Q 6 Q 7-Weihnachtsengel

Pünktlich zum Nikolaustag versüßen unsere Q 6 Q 7-Weihnachtsengel unseren kleinen Besuchern mit schokoladigen Kleinigkeiten ihren Aufenthalt im Quartier.

Montag, 6.12. | 15 – 19 Uhr

WEITERE AKTIONEN

Wunschbaum. Schenken & Helfen.

Erfüllen Sie Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Katholischen Kinder- und Jugendheims St. Josef. Sie finden die Wünsche an unserem Wunschbaum, den wir in Kooperation mit dem „Interact Club Mannheim" und dem „Palazzo Mannheim" im **Basement des Quartiers (vor dm)** aufgestellt haben.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Q 6 Q 7-Verpackungsservice

Gegen Bonvorlage verpacken wir Ihre im Quartier eingekauften Weihnachtsgeschenke an unserer Verpack-Station im EG von Q 6.

Samstag, 27.11., 4.12., 11.12., 18.12. & Donnerstag, 23.12. | 14 – 18 Uhr
sowie Heiligabend, 24.12. | 10 - 14 Uhr | EG Q 6

Q 6 Q 7 Quartier-Gutscheine

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Quartier-Gutschein von Q 6 Q 7. Diese sind in den Werten 15, 25, 35, 50 und 100 € verfügbar und in allen teilnehmenden Stores im Quartier einlösbar. Sie erhalten die Gutscheine in einer hübschen Geschenkverpackung am **Infopoint im Basement des Quartiers** sowie in unserem **Onlineshop** unter www.q6q7vouchernet.shop/.

Kunst verschenken und dabei Gutes tun.

Erstmals im Oktober fungierte ein Kunstwerk des Mannheimer Künstlers Benny Eichelsheimer als unser Kampagnenmotiv. Darauf zu sehen: Ein kunterbuntes Herz – so bunt wie die Mannheimer Stadtgesellschaft – zusammen mit dem Wahrzeichen der Stadt, dem Wasserturm. Auf vielfachen Wunsch gibt es dieses Motiv nun auch in limitierter Auflage als Poster für Ihr Zuhause. Sie erhalten die Drucke in schöner Geschenkverpackung ab dem 27.11. zum Preis von 35,- € zugunsten der Kinderkrebs-Station des Klinikum Mannheim in der Ausstellungsfläche des Künstlers.

Montag - Freitag | 15 – 18 Uhr
Samstag, 27.11., 4.12., 11.12. & 18.12 | 11 – 19 Uhr | OG Q 7

Ausstellung Little Fotografie

In der Ausstellung von Foto-Künstler Benedikt Hild können Sie auf Entdeckungsreise durch die Region gehen. Der Fotograf präsentiert seine Street Art Fotografie zu „Little Mannheim" und „Little Pfalz" und hat mit seinen Büchern und Kalendern vielleicht noch das ein oder andere Geschenk für Ihre Liebsten parat.

Samstag, 27.11., 4.12., 11.12. & 18.12 | 11 – 19 Uhr | OG Q 6

Q 6 Q 7 wünscht Ihnen eine traumhafte Vorweihnachtszeit!

Alle aktuellen Informationen zu unserem Weihnachtsprogramm finden Sie auch online unter www.q6q7.de sowie auf unserer Facebook- und Instagram-Seite.

Q 6 Q 7
Mannheim

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 46 | Nr. 12 | 26. November 2021

Von Plätzchenbacken, verschwundenen Kerzen und einem außergewöhnlichen Weihnachtsessen

Advent in Neckarau: Die Zeit der besonderen Art der Besinnlichkeit bricht an

Arthur Bruno Hodapp und Carola d'Mexis freuen sich auf die Adventszeit. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Kuschelige Abende vor dem Kamin, Plätzchenbacken mit der ganzen Familie: Die Adventszeit bringt eine besondere Art der Besinnlichkeit mit sich. Zugleich wächst bei Groß und Klein die Vorfreude auf Heiligabend. Man macht anderen eine Freude und lässt es sich im Kreis der Familie gut gehen: Für viele sind die Adventstage die schönste Zeit im Jahr. Und die beginnt am Sonntag zum 1. Advent 2021.

„Adventstage erinnern mich immer an meine Kindheit. Gerüche von Apfelsinen und Mandarinen. Das gab es ja – nicht wie heute – nicht das ganze Jahr über. Bei uns wurde damals in der Familie Stollen gebacken und mein Vater und ich haben oben den Zuckerguss drauf gemacht. Das war eine schöne und vor allem ruhige Zeit", erzählt Arthur Bruno Hodapp. Noch heute sind für den Neckarauer neben Kerzenschein, Tannengrün, Glühweinduft und Braten auch Plätzchen in der Advents- und Weihnachtszeit ein Muss. Duftet es in der heimischen Küche nach Zimt, Vanille und Lebkuchengewürz, ist Weihnachten nicht mehr fern. Christstollen, Pfeffernüsse, Vanillekipferl und weitere Köstlichkeiten versüßen die Wartezeit bis zum Fest. Süße, selbst zubereitete Leckereien dürfen in der Adventszeit nicht fehlen. Denn Weihnachtszeit ist zugleich Kekszeit. Nicht nur Feinschmecker wissen: Selbstgebackenes ist einfach am leckersten, frisch zubereitet, mit ausgewählten Zutaten und viel Kreativität in der Küche. Plätzchenbacken und die damit verbundenen verführerischen Düfte im ganzen Haus kündigen die besondere Zeit an, und die Kids mischen gerne dabei mit.

„Das machen wir immer. Zusammen Kekse backen – einen ganzen Nachmittag lang. Dann werden Freunde und die ganzen Kinder eingeladen," so Hodapps Frau Carola d'Mexis. In den Ofen kommen dann zum Beispiel Hildabrötchen (die mit der Marmelade drin). „Die lieb ich über alles", lacht d'Mexis. Aber auch Makronen und Buttergebäck werden zusammen gebacken. „Dann sitzen wir alle hier, Musik an, Zipfelmütze auf (die die Enkelchen dann immer „mitgehen" lassen) und basteln." Überhaupt ist die Advents- und Weihnachtszeit nun einmal traditionell die Zeit der lukullischen Genüsse. „Für meinen Mann bedeutet Weihnachten auch immer in mehreren Gängen kochen – aber immer was Außergewöhnliches. Vom Perlhuhn über Känguru bis zum Krokodil", berichtet d'Mexis. Und am ersten Feiertag gibt es eine „riesige Pute". Mit einer speziellen Füllung aus dem Rezeptfundus ihrer Mutter. „Da war auch früher die ganze Familie da." Seit Corona leider nicht mehr.

Und wie schafft man ein stimmungsvoll-adventliches Ambiente? „Ein echter Tannenbaum muss es sein", findet Bruno Hodapp. Kein Wunder: Eine frische Tanne bietet wohl die schönste Dufttherapie. Das unverwechselbare Aroma des Nadelgehölzes verbreitet im Nu weihnachtliche Stimmung. Viele Familien können es gar nicht mehr erwarten, die eigenen vier Wände stimmungsvoll zu dekorieren und mit Lichtern für eine zauberhafte Stimmung zu sorgen. Den Höhepunkt bildet dabei der Weihnachtsbaum. „Einen Tag vor Weihnachten wird der Baum geschmückt. Meistens von meiner Frau", erzählt Hodapp. Und seine Frau fällt ihm lachend ins Wort: „Einmal hat er das gemacht. Mit Engelshaar. Und dann habe ich meine Kerzen nicht mehr gefunden." Apropos Schmücken: „Das Schmücken vom Vorgarten mit Schlitten, Rentier und natürlich Lichterglanz gehört jedes Weihnachten dazu", betont Hodapp.

Perfekt machen das Ambiente in der Neckarauer Familie dann die zwei Krippen – „beide uralt", so d'Mexis. „Und da wir uns nicht entscheiden konnten, haben wir eben beide genommen. Und die Kinder haben viel zu kucken." Die Zeit der besonderen Art der Besinnlichkeit bricht an. Der Advent in Neckarau kann kommen. *nco*

Mehr Besinnliches zum Advent lesen Sie im Innenteil dieser NAN.

TOP-THEMEN

Bald fertig: Erster Bauabschnitt der Schillerschule Seite 3

Bald geht's los: Pilwe-Kampagne mit Prinzessin Seite 5

Bald sind es 101 Jahre: GKM hat runden Geburtstag Seite 9-11

Bald brennt das erste Licht: Sonderseiten zum Advent Seite 6 -7

Stadtteil-Portal
DIE NEUE APP
für mobile Nachrichten und mehr ...

„Nächstes Jahr starten wir voll durch"

Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Neckarau und Lindenhof / Konzept funktioniert

NECKARAU. „In kleinerem Rahmen, als wir es gewohnt sind, und unter anderen Vorzeichen", finde in diesem Jahr die Lange Nacht statt, meinte GDS-Vorstandmitglied Matthias Schmitt. Aber immerhin seien es 13 Teilnehmer in Neckarau, eine beachtliche Zahl. „Wir zeigen trotz Corona Flagge", betonte auch GDS-Chef Bernd Schwinn. „Wir sind alle noch da, und was besonders toll ist: Wir haben in der Corona-Pandemie keinen Betrieb verloren. Da können wir stolz drauf sein." In Neckarau laufe eigentlich alles zusammen, denn die Guides an diesem Abend kämen vom Bach-Gymnasium. Eine tolle Unterstützung.

Das hörten Lilly Pohl und Sandy Sommer ein paar Meter weiter natürlich gerne. Die beiden aus dem Abiturjahrgang des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums fanden es cool, bei einem solchen Event dabei zu sein, und freuten sich auf den Abend. „Die Unterstützung mit den Guides – in unserem Fall zwei junge Damen – war genial und hat echt geholfen", berichtet Thorsten Knapp. „Nach anfänglicher Unsicherheit haben sich die beiden souverän eingearbeitet und den Einlass mit Freundlichkeit, aber Selbstbewusstsein geregelt, und die Besucher haben alle prima mitgeholfen, dass es ein gutes Gelingen war. Die wenigen Unbelehrbaren wurden kurzerhand abgewiesen", so der Inhaber des Neckarauer Rauch & Torf.

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse hatte in diesem Jahr – trotz abgespeckten Programms – in Neckarau einiges zu bieten. Die Eröffnung fand im Vinobanco von Lore Herbert in der Friedrichstraße statt, wo schon zu Beginn Claudio Versace mit geölter Stimme italienisches Flair verbreitete. Auch mediterran – aber eher spanisch – ging es bei Sven und Estefania Großkinsky am Rheingoldplatz zu. Mit Rotwein in der Hand und dampfender Paella vor der Nase ließen es sich zahlreiche Gäste hier gut gehen. Im „magischen Dreieck" von Weinkistl, Rauch & Torf und Frank's Guitar Boutique in der Rheingoldstraße gab es zwar strenge Einlasskontrollen, aber wer einmal drin war, ließ sich von der guten Laune der Gäste und Betreiber gerne anstecken (vorwiegend überdacht im Freien übrigens). Etwas ruhiger ging es nebenan in St. Jakobus zu, wo sogar – Verbindung von Kunst und Genuss – die Orgel erklang. Erstmals dabei war in diesem Jahr Next Mannheim mit dem Gründungszentrum „Mafinex" auf dem Lindenhof, wo es neben Kaffee- auch Weinverkostungen zu Livemusik gab, was – trotz zentrumsferner Lage – sehr gut klappte.

Was ebenfalls funktionierte, war das Konzept. Von 17 bis 22 Uhr wurde der Einlass in den Geschäften nach den 3G-Regeln kontrolliert. Zusätzlich wurde das Event von einer neuen App namens „Stadtteil-Portal" begleitet, die erstmals alle wichtigen Infos zur Veranstaltung „to go" bereitstellte (kostenlos im Apple Store und bei Google Play). Fazit: „Alles in allem können wir zufrieden sein", befindet der GDS-Vorsitzende Bernd Schwinn im Nachgang. „Sicherlich gibt es einiges, was man noch verbessern könnte. Aber summa summarum und eingedenk der doch recht kurzen Vorbereitungszeit war es ein Superereignis", bilanziert Thorsten Knapp. „In diesem Jahr mussten wir noch mit angezogener Handbremse fahren, aber nächstes Jahr starten wir voll durch", schließt Lange-Nacht-Mitorganisator Holger Schmid. *nco*

Ein Prosit auf die Lange Nacht in netter Gesellschaft. Foto: Kranczoch

Weitere Bilder und Berichte auf Seite 4 und 8.

WIR LASSEN UNS IMPFEN!

Jahrgang 1951 oder älter und Hauptwohnsitz in Mannheim?
Kommunales Impfzentrum Mannheim: Jetzt informieren
unter www.mannheim.de/kiz

MANNHEIM
bleibt achtsam.

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 48 29.11.- 5.12.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Mediterrane Nudeln (Oliven, getr. Tomaten, Fetakäse) mit Basilikumsoße, Mischsalat
Di. Milchschnitzel mit Tomaten-Kräutersoße, dazu Kartoffelpüree und Weißkrautsalat
Mi. Königsberger Klopse (Schwein/Rind) in Kapernsoße mit Erbsen und Reis
Do. Leberknödel (Schwein) auf Sauerkraut mit Kartoffelpüree
Fr. Seelachsfilet in Sesampanade mit Remouladensoße, Petersilienkartoffel, Mischsalat
Sa. Gemüseplatte mit Soße Hollandaise, gebackener Camembert und Petersilienkartoffel
So. Hähnchengeschnetzeltes mit Paprikagemüse und Spätzle
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Stadtteil-Portal.de

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Wir sind persönlich für Sie erreichbar unter
Tel.: 0621 / 86 24 740
ambulante Pflege
Rhein Neckar
Häusliche Alten- u. Krankenpflege,
sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht
- Hauswirtschaft
- Alltagsunterstützung in Teilzeit
Für den Hauswirtschafs- und Betreuungsdienst suchen wir zuverlässige, flexible Verstärkung. Führerschein erforderlich. Wir erwarten einen liebevollen Umgang mit teilweise demenziell erkrankten Menschen bis zur Bewältigung von Alltagsanforderungen im Haushalt.
Hand in Hand
Hauswirtschaft & Betreuung
Elke Bauer • Schulstraße 52 • 68199 Mannheim • 06 21 - 43 75 13 85
01 71 - 12 00 03 5 • info@hand-in-hand-mannheim.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's
was auf's Dach!

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Umbau der Luisenstraße in vollem Gange

Arbeiten bis Anfang Dezember / Ab 10. Januar geht's weiter

NECKARAU. Die rund 900 Meter lange Luisenstraße in Neckarau wird – wie die NAN bereits mehrfach berichteten – zu einer Fahrradstraße umgebaut. In der geplanten Bauzeit, die Ende April 2022 abgeschlossen sein soll, werden hauptsächlich der Straßenraum sowie der Parkbereich neu geordnet. Außerdem werden neue Bordsteine und neue Entwässerungsrinnen eingebaut. Zwischen dem Sennteichplatz und der Schulstraße wird darüber hinaus die Fahrbahn grundhaft erneuert. Für die Schiller-Grundschule wird neben einer neuen barrierefreien Querungshilfe auch eine eigene Hol- und Bringzone eingerichtet. Um Fahrräder besser anschließen zu können, werden neue Fahrradbügel angebracht. Während der Bauzeit ist mit Beeinträchtigungen und abschnittsweisen Vollsperrungen zu rechnen. Die Hauseingänge werden während der gesamten Bauzeit fußläufig erreichbar bleiben. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 900.000 Euro.

Der Umbau der Luisenstraße hat bereits am 2. November begonnen, wie die Stadt auf NAN-Anfrage aktuell mitteilt. Der aktuelle Planungsstand der Bauphase: Bisher ist der Umbau des Bereichs zwischen Schillerschule und dem Sennteichplatz im Gange, dieser wird voraussichtlich bis Anfang Dezember andauern. Anschließend soll der Kreuzungsbereich Rathausstraße-Luisenstraße oder/und der Kreuzungsbereich Luisenstraße-Adlerstraße umgebaut werden. Winterpause ist dann vom 20. Dezember bis einschließlich 10. Januar 2022. Nach der Winterpause wird dann der Straßenabschnitt zwischen Luisenstraße 63 und Luisenstraße 41 umgebaut (voraussichtlich bis Mitte Februar), daran anknüpfend dann von Mitte Februar bis Mitte März der Bereich zwischen Luisenstraße 41 und der Kreuzung Luisenstraße-Schulstraße. Markierung und Beschilderung der Straße erfolgen sukzessive während der einzelnen Bauabschnitte beziehungsweise ein Großteil auch ab Mitte März bis April 2022. *nco*

Die Straßenarbeiten in der Luisenstraße (hier: an der Schillerschule) sind in vollem Gange. Foto: Kranczoch

Er war „Mister VfL“

VfL Kurpfalz-Neckarau muss Abschied nehmen von Horst Lenz

NECKARAU. „Tief betroffen müssen wir Abschied nehmen vom Inbegriff des VfL Kurpfalz Neckarau, unserem Ehrenmitglied, langjährigen Förderer, Unterstützer und Freund Horst Lenz, der am 10. November 2021 nach langer Krankheit seinen Frieden gefunden hat. Zurück lässt er unseren Verein in großer Trauer“, meldet der Verein.

Horst Lenz kam in jungen Jahren über den Fußball zum VfL Neckarau, war in seiner zweiten Vereinsheimat, dem VfB Kurpfalz, 1978 Mitbegründer der Tennisabteilung und ging auch nach der Fusion beider Vereine seinen Weg des großen Engagements, des unermüdlichen Einsatzes und des offenen Ohres für jede und jeden mit Tatkraft weiter. 67 Jahre lang war er immer zur Stelle, prägte die Organisation und Durchführung zahlreicher Feste, Galaabende und natürlich des internationalen Franco-Troncone-Damentennisturniers. Ob im Vorstands- oder Freizeitbereich, im Förderverein oder Ehrenrat, im Dienst der guten Sache stand er für Zuverlässigkeit, Beharrlichkeit, Rat und Tat. „Er war im Fusionsvorstand, hat sich immer für den Amateurfußball stark gemacht, war in vielen Vereinen und für den ganzen Ort tätig“, erinnert sich VfL-Vorstand Dr. Ludwig Groß. „Er war Mister VfL, derjenige, der immer für den Verein da war.“

VfL-Legende Horst Lenz ist verstorben. Foto: Kranczoch

Für viele Jahre an seiner Seite war seine Frau Regina, die ihn bei seinen Aktivitäten unermüdlich unterstützt hat.

„Wir danken Horst von ganzem Herzen für alles, was er dem Verein und unserer Gemeinschaft in sportlicher und menschlicher Hinsicht geschenkt hat. Wir werden ihn nie vergessen und er hat immer einen Platz in unserer Mitte. Wir sind in Gedanken bei Regina und sprechen ihr und ihrer Familie unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl aus. In tiefer Trauer verbunden – Vorstand und alle Mitglieder des VfL Kurpfalz-Neckarau.“ Im Frühjahr 2022 soll es ein Benefizspiel mit alten Wegbegleitern beim VfL geben. Der Erlös wird dem Kampf gegen den Krebs zugutekommen. *nco*

MEINE MEINUNG

Inge geht aufs Stadtteilfest

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das muss man sich mal vorstellen. Um ein Haar hätte die weltweit bekannteste Lächlerin von Neckarau aus ihren Siegeszug um den Globus angetreten. Dann wäre wohl in den vergangenen Jahrzehnten in Eröffnungsreden nicht die Rede vom „energiereichsten“, sondern vom „kurvenreichsten Stadtteil“ gewesen, das Heimatmuseum hätte mit Sicherheit eine eigene „Barbie und Ken“-Abteilung und den Neckarauer Wasserturm würde möglicherweise eine übergroße Pin Up-Barbie zieren.

Die Barbie-Puppe (genauer: Barbara Millicent Roberts) ist eine der bekanntesten und meistverkauften Puppen der Welt und ist ein Spielzeugklassiker. In Deutschland hat die Marke Barbie einen Bekanntheitsgrad von 100 Prozent. Statistisch gesehen werden drei Barbie-Puppen pro Sekunde verkauft; durchschnittlich besitzt jedes Mädchen sieben Barbie-Puppen. Die Stunden, die ich mit meiner Tochter damals mit dem Anschauen zum Beispiel von Filmen wie „Nussknacker Barbie“, „Fairytopia“, „Mermaidia“, „Barbie und die drei Musketiere“, „Modezauber in Paris“ oder „Barbie – die geheime Welt der Glitzerfeen“ verbracht habe, sind ungezählt und ich kann mir lebhaft vorstellen, wie oft wir Werksführungen in Neckarau hätten machen müssen. Vermutlich hätten wir einen eigenen Parkplatz gehabt.

Aber schon vor Barbie gab es Puppen. In Neckarau hieß die Monarchin „Inge“ und wurde von der „Gummi“ produziert. Auch ein Klassiker. Inge ist eine der meist verkauften Schildkrötpuppen. Sie wurde erstmals 1936 hergestellt. Ihr männliches Pendant heißt Hans, nicht Ken. Filme mit ihr hätten dann vielleicht „Inge – Modezauber in Neckarau“ geheißen. Oder: „Inge – die geheime Welt des Heimatvereins“ und wahrscheinlich: „Inge geht aufs Stadtteilfest“. Aber auch wahrscheinlich wäre Neckarau dann ein anderes Neckarau. Wahrscheinlich hektischer. Nein, es ist schon gut, dass es Inge und nicht Barbie war.

Ihr Nicolas Kranczoch

EDITORIAL

Politik im Corona-Wahl-Schlaf?

Liebe Leserinnen und Leser, die Bundestagswahl kam in dieser Pandemie zur kompletten Unzeit. Nur nimmt dummerweise das Virus keine Rücksicht auf Wahlen oder Wochenenden (dort werden die Zahlen ja weniger erfasst) – oder auf politische Fehlentscheidungen. Eine solche war die Einführung der kostenpflichtigen Bürgertests ab dem 11. Oktober. Was ursprünglich als Idee gedacht war, die Menschen zusätzlich zum Impfen zu bewegen, ist bereits vor diesem Datum krachend gescheitert. 34 (!) – in Worten: vierunddreißig – lange Tage hat es gedauert, bis die Verantwortlichen ihre Entscheidung am 13. November endlich korrigiert haben. In Pandemiezeiten ein gefährlich langer Zeitraum …

Dass eine dritte Impfung notwendig ist, wissen wir eigentlich auch schon sehr lange. Anscheinend fühlte sich im Herbst niemand für uns verantwortlich. Weder die amtierende Regierung, die ja „nur“ noch geschäftsführend im Amt ist, noch die zukünftige Ampelkoalition. Es ist ja nicht so, dass einerseits alle Informationen vorlagen und andererseits nahezu alle Virologen vor der vierten Welle gewarnt hatten. Die Leidtragenden aus der Melange von noch immer vielen Ungeimpften und lange nicht handelnden Bundespolitikern sind alle diejenigen, die sich haben impfen lassen, und die vielen Menschen, die tagtäglich in den Krankenhäusern um das Überleben von Intensivpatienten kämpfen.

Da auch der Impfschutz bekanntermaßen nachlässt, müsste ab sofort 2G+ (also geimpft und getestet) gelten, um vielleicht der Lage Herr zu werden. Ein Blick nach Österreich hilft, um zu sehen, was uns bevorstehen könnte: ein erneuter Lockdown für alle. Und das möchte und braucht wirklich niemand.

Holger Schmid

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Blumencafé Stelzer
Friedhofstraße 3
Apotheke in der Alten Seilerei
Angelstraße 7
Papier Groß
Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Pressesho Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

„Eine tolle, neue Schillerschule“

Generalsanierung und Ausbau zur Ganztagsschule / Erster Bauabschnitt abgeschlossen

NECKARAU. „Den Grund, warum wir uns heute hier treffen, sieht man hinter mir: eine neue Schillerschule“, freut sich Stefan Bolay. „Es ist ein ganz tolles Gebäude geworden und seit gestern unterrichten wir drin“, verrät der Leiter der Neckarauer Schillerschule. „Wir sind noch nicht ganz drin und haben das Gefühl, wir schweben noch ein wenig“, erzählt Bolay weiter. Und schweben ist gleich im Anschluss das Stichwort. Alle 200 Schillerschüler hatten aus Anlass der Fertigstellung des ersten Bauabschnitts bunte Luftballons mit gelben Kärtchen dran bekommen. Versehen mit den Namen und der Adresse der Schule, werden sie dann unter lautem Jubel in luftige Höhen entlassen. „Und der Ballon, der am weitesten fliegt, gewinnt einen kleinen Preis“, kündigt der Schulleiter an. Dabei habe man auch auf die Ökologie geachtet: „Alle Ballons und Schnüre sind biologisch abbaubar.“

Unter großem Jubel wurden die Luftballons in die Höhe entlassen. Foto: Kranczoch

Worum ging es für die Erwachsenen? Der erste Bauabschnitt der Schillerschule ist nun fertiggestellt und wurde nach Abschluss der Bauarbeiten offiziell durch Bildungsbürgermeister Dirk Grunert und BBS-Geschäftsführer Peter Doberass an die Schule übergeben. Blick zurück: Nachdem der Gemeinderat 2017 eine Fusion der Schiller-Grundschule mit der Wilhelm-Wundt-Grundschule beschlossen hatte, entsteht derzeit am Standort Schillerschule eine fünfzügige Ganztagsgrundschule. Mit den Bauarbeiten für den Ausbau zur Ganztagsschule inklusive Generalsanierung wurde die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH von der Stadt beauftragt. In Abstimmung mit der Schule wurden die notwendigen Arbeiten in einzelne Bauabschnitte unterteilt, um einen Parallelbetrieb von Schule und Baustelle zu ermöglichen. Der erste Bauabschnitt umfasste etwa zwei Drittel des Klassentraktes.

Das Budget der Gesamtmaßnahme inklusive Anbau der Mensa, Generalsanierung des Turnhallengebäudes und Gestaltung der Außenanlagen beträgt rund 30,9 Millionen Euro. Die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts mit dem restlichen Drittel des Klassentraktes, dem eingeschossigen Verwaltungstrakt und dem Anbau der Mensa sind bereits gestartet und laufen voraussichtlich bis zum Schuljahresbeginn 2023/24. Die Generalsanierung des viergeschossigen Turnhallengebäudes mit Umnutzung der Fachräume der ehemaligen Werkrealschule zu Sportflächen sowie die Gestaltung der Außenanlagen sind ebenfalls Teil der Maßnahme und sollen im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Hinzu kommt die Begrünung der Fassade des Turnhallengebäudes.

„Mit dem Ausbau zur Ganztagsschule und der Generalsanierung gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zur Schaffung von ausreichend Ganztagsplätzen, die von den Familien eingefordert und die für die Erfüllung des zukünftigen Rechtsanspruchs benötigt werden. Die Ganztagsschule in Mannheim wird damit Stück für Stück zur Regelschule im Grundschulbereich“, erläutert Bildungsbürgermeister Dirk Grunert und betont: „Die Kooperation mit dem Klimafonds, über den die Fassadenbegrünung gefördert wird, zeigt wieder einmal, welche Synergien zwischen Bildung und Umweltaspekten möglich sind.“ „Das Projekt der Schillerschule zeigt einmal mehr die Relevanz nachhaltiger Gebäudeplanung auf. Bereits im Wettbewerb für den Neubau der Schule 1959 konzipierte Helmut Striffler Klassenräume, die unterschiedliche Unterrichtssettings zulassen. Dieses Konzept wird nun durch seinen Sohn Johannes Striffler mit behutsamen Eingriffen weiterentwickelt und an moderne Anforderungen von Unterricht, aber auch von Brandschutz und Barrierefreiheit angepasst“, erklärt BBS-Geschäftsführer Peter Doberass und fügt an: „Die BBS zeigt mit diesem Projekt, wie Gebäudebestand im Schulbau zukunftsfähig gemacht werden kann.“

„Mit der Aufnahme des Unterrichts im fertiggestellten Bauabschnitt ist ein erster Meilenstein im Sanierungsmarathon an der Schillerschule erreicht. Wir freuen uns über moderne, helle und freundliche Räume, die nun mit den Schülerinnen und Schülern mit Leben gefüllt werden können“, so Schulleiter Stefan Bolay. „Bis zum Ziel Ganztagsbetrieb an der Schillerschule liegt nun die nächste Etappe vor uns, auf der bautechnisch und konzeptionell noch einige Herausforderungen zu bewältigen sind.“

Nach Abschluss der Baumaßnahmen kann die zukünftige fünfzügige Ganztagsgrundschule mit etwa 560 Kindern weitestgehend im Bestandsgebäude realisiert werden. Die neue Mensa bietet dann nicht nur Raum für die Mittagsverpflegung, sondern kann außerhalb dieser Zeiten auch als Veranstaltungsraum genutzt werden. Mit den baulichen Änderungen für den Ganztagsbetrieb erhält die Schule zugleich eine Generalsanierung mit energetischer Ertüchtigung der Hülle sowie eine raumlufttechnische Anlage.

Das ehemalige Gebäude der Wilhelm-Wundt-Schule dient seit dem Schuljahr 2021/22 als Außenstelle der Schillerschule. Nach Abschluss der Generalsanierung werden alle Schüler in das Hauptgebäude der Schillerschule umziehen.

red/nco

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

KOMPAKT

Erfolgreiche Reinigungswoche 2021

Müllmann Herr Stinknich ist bei der Preisverleihung aufgetreten und hat die Teilnehmer mit einem unterhaltsamen Programm für das Thema Abfallvermeidung sensibilisiert. Foto: Andreas Henn

MANNHEIM/LINDENHOF. Unter dem Motto „Putz´ Deine Stadt raus!“ greift jedes Jahr ein Teil der Mannheimer Bürgerschaft zu Sack und Zange, um die Stadt sauberer und lebenswerter zu machen. Die Reinigungswoche ist mit einem Wettbewerb verbunden. In den Kategorien Vereine, Schulen, Kindergärten, Jugendhäuser und Stadtteile wurden Geldpreise ausgelobt. Der gemeinsame Stadtputz fand dieses Jahr vom 25. September bis 2. Oktober bereits zum 17. Mal statt. 8.338 Menschen beteiligten sich an der diesjährigen Reinigungswoche.

Dritte (dotiert mit 200 Euro) unter den 38 teilnehmenden Schulen wurde die Diesterweg-Grundschule im Lindenhof; bei den 25 Kindertagesstätten belegte der katholische Kindergarten St. Josef (ebenfalls Lindenhof; 300 Euro) den zweiten Platz.

nco

BUCH-TIPP

Pauline Lamber: „Haus der Düfte“

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Lavendelfelder wiegen sich im Wind, Rosenduft hängt in der Luft, ein Hauch von Veilchen und Orangen ist zu erahnen – das Städtchen Grasse im Herzen der Provence ist für seine edlen Düfte aus unterschiedlichen Blüten bekannt. Hier spielt der Roman „Das Haus der Düfte“ von Paulina Lambert. Er beginnt mit der Parfümeurin Florence, die ein einzigartiges Parfüm kreiert und darauf ihren Betrieb aufbaut; erzählt die Geschichten ihrer Kinder Antoine, Odette und Gilles mit ihren ganz unterschiedlichen Lebenswegen und schließlich die von Anouk, der „Kopfnote“ des fein gewobenen Romans. Wie sich bei einem Parfüm die verschiedenen Düfte zu einem Ganzen zusammenfügen, so bilden auch die Schicksale der verschiedenen Charaktere eine gemeinsame Geschichte – die Geschichte der Parfümerie Girard. Anouk ist ein Mädchen aus Paris mit einer herausragenden Nase und dem Traum, Parfümeurin zu werden. Obwohl ihre Chancen schlecht stehen, da sie keinerlei Verbindungen in die Branche hat, gelingt es ihr, Stephane Girard auf sich aufmerksam zu machen. Der Enkel der einstigen Firmengründerin Florence erkennt Anouks Talent und nimmt sie mit nach Grasse, wo sie die Parfümschule besucht. Doch bald merkt Anouk, dass nicht alles so glanzvoll ist wie es scheint und sie erfährt von einer alten Familienfehde, die auch ihr eigenes Glück bedroht.

Der Autorin ist es gelungen, uns einen spannenden Einblick in die Welt der Düfte zu geben und gleichzeitig eine wunderschöne Geschichte zu erzählen, die mit überraschenden Wendungen immer wieder Spannung erzeugt. Ein Roman zum Schmökern und Wegträumen.

Christina Pürschel

Pauline Lamber: „Haus der Düfte“, List Verlag

Di. 07.12.2021
Rosengarten Mannheim - Mozartsaal, 20:00 Uhr
2. Orchesterkonzert
Mozart Requiem
Sarah Traubel, Sopran
Teresa Romano, Alt
Ilker Arcayürek, Tenor
David Jerusalem, Bass
Mannheimer Philharmoniker
Beethoven Chor Ludwigshafen
Boian Videnoff, Dirigent
Karten erhältlich im Webshop:
www.mannheimer-philharmoniker.de
0621 / 437 350 22
mannheimer philharmoniker

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Wir begleiten sie auf den Weg des Abschieds –
WIE GEWOHNT IN DER FRIEDRICHSTRASSE 3-5 IN MANNHEIM-NECKARAU.
Heute gibt es viele individuelle Möglichkeiten, der Trauer Ausdruck zu verleihen. Viele Aspekte sind dabei zu berücksichtigen, um im Sinne des Verstorbenen und nach dem Wunsch der Angehörigen zu planen. Die wichtigsten Informationen dazu können Sie nun ganz in Ruhe in unserer neuen Broschüre nachlesen.
Natürlich beraten wir Sie gerne auch persönlich in Neckarau und beantworten Ihre Fragen – als Ihr Partner in einer nicht alltäglichen Zeit.
Friedrichstraße 3–5
68199 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
www.pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70

Strahlende Prinzessin in schwierigen Zeiten

Daniela II. feierlich inthronisiert / Pilwe feiern Jubiläum nach

NECKARAU/FEUDENHEIM. Im festlichen Rahmen wurde Daniela II., Jubiläumsprinzessin der Pilwe, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz, inthronisiert. In der feierlich geschmückten Kulturhalle in Feudenheim stand sie in ihrem Traumkleid strahlend auf der Bühne und freute sich, dass ihr Traum, einmal Stadtprinzessin zu sein, nun doch noch in Erfüllung ging. Eigentlich war sie nämlich schon für die letzte Kampagne als Prinzessin vorgesehen. Da wollten die Pilwe ihr 66-jähriges Jubiläum feiern, doch Corona hatte alle Planungen zunichtegemacht. Glückliche Umstände machten es aber möglich, dass sie nun in diesem Jahr Prinzessin sein darf.

Ein Traum ging für Daniela II. in Erfüllung. Foto: Schatz

In Fasnachtskreisen ist Daniela Kinney, wie sie mit bürgerlichem Namen heißt, keine Unbekannte. Schließlich war sie vor wenigen Jahren schon einmal Prinzessin der Stadtgarde Ludwigshafen. Dass die Kampagne 2021/22 nicht so sein wird, wie man es eigentlich gewohnt ist, das war an diesem Abend der Inthronisation wohl jedem klar und kam auch mehrfach zur Sprache. „Wenn ich nicht so viele Termine habe, dann bleibt mir bei den einzelnen Vereinen, die ich besuche, einfach mehr Zeit", sieht sie es ganz praktisch. Und dann stand Daniela Kinney auch schon auf der Bühne, hereingeführt von ihrem Präsidenten Rolf Braun. Ihr zu Ehren wurde unter dem Jubel des Publikums die Pilwe-Hymne angestimmt. Er freue sich, alle hier zu sehen, trotz der besonderen Situation, bekannte der Präsident. Und dann wurde es ernst für Daniela II. Von Vizepräsident Matthias Böckel bekam sie als Zeichen ihrer Macht das Zepter überreicht, von Gertraude Karusseit ihre Vereinsmütze, von Rolf Braun ihren Orden und von Marc Karusseit die Standarte für ihr Prinzessinnenauto. Da floss schon mal die eine oder andere Träne der Rührung. Vielleicht aber auch, weil keines der großen Autohäuser der Region bereit war, der Prinzessin, so wie es in den Jahren zuvor üblich war, ein Fahrzeug zur Verfügung zu stellen. So wird die Prinzessin jetzt mit Privatautos von Vereinsmitgliedern zu ihren Terminen chauffiert.

Was nun folgte, war eine große Schar an Gratulanten. Allen voran ihre Vorgängerinnen im Amt Nadine Duschka als Pilwe-Prinzessin und Maren-Michelle Gruber als Stadtprinzessin mit ihren jeweiligen Prinzen Alexander Fleck und Naro Vitale. „Mach das Beste draus, du hast schließlich den besten Verein hinter dir, den du dir wünschen kannst", rief Nadine Duschka. Für den Pilwe-Senat gratulierte dessen Präsidentin Ilse Arnold, für die Neckarauer Prinzessinnen sprach Nicole Lutz. Als offizieller Vertreter der Stadt Mannheim gratulierte der Neckarauer Stadtrat Bernhard Boll. Für die federführenden Vereine überreichte Erika Mathias der Prinzessin den obligatorischen Ring. Geschenke und Glückwünsche gab es zudem von der Karnevalskommission Mannheim, deren Präsident Thomas Dörner es sehr bedauert, dass gerade in der Kampagne, in der die Prinzessin aus Ludwigshafen kommt, der Fasnachtzug „driwwe" ausfallen muss. Von Feuerio-Vizepräsident Oliver Althausen bekam sie sogar eine Neubürgermappe, damit sie sich als Ludwigshafenerin auch in Mannheim zurechtfindet. *mhs*

„Ohne Fasnacht geht gar nicht"

Pilwe-Stadtprinzessin Daniela II. im Gespräch

NECKARAU. „Ich hoffe, Sie sind mit dem Ergebnis zufrieden", lacht Daniela Kinney. „Ich freue mich jedenfalls auf die Kampagne und denke, die wird wahnsinnig schön", so die damals Noch-Nicht-Stadtprinzessin. Einen entspannten Eindruck macht sie. Obwohl sie vorher drei Stunden lang von einer Meute gejagt worden war. „Prinzessinnensuche" heißt das und führt Fasnachter, Honoratioren und nicht zuletzt die Presse über verschiedene Stationen in die Irre, bevor die neue Lieblichkeit schließlich – in diesem Fall unter einem Bettlaken in der Pilwescheuer – gefunden wird.

Daniela II (Dritte von links) im Kreise ihrer Vorgängerinnen als Pilwe-Prinzessin. Foto: Kranczoch

Wie es dazu kam? „Als ich schon mal 2016/2017 Prinzessin bei der Stadtgarde Ludwigshafen war, habe ich die Pilwe kennen gelernt. Wir sind dann sehr gute Freunde geworden. Als ich dann Matthias Böckel (Pilwe-Präsident Rolf Braun augenzwinkernd: Weil sie vor mir Angst gehabt hat) gefragt habe, wie man das überhaupt wird, hat er mir das erklärt und nach dem Casting war ich froh, dass das Gremium sich für mich entschieden hat", erzählt die künftige Daniela II.

Die ist am 17. 9. 1986 in Ludwigshafen geboren (Sternzeichen Jungfrau), ist liiert („mein Freund ist nicht so der Fasnachter, aber ich liebe die Fasnacht einfach von ganzem Herzen und mich gibt es entweder mit Fasnacht, oder gar nicht") und hat eine zwei Jahre jüngere Schwester. Sie arbeitet in der Strahlentherapie im Uniklinikum Heidelberg, wo ihre Chefin sie für die Kampagne ohne Probleme freigestellt hat. Aufgrund ihres Berufes sammelt sie auch für das Kinderhospiz „Sterntaler".

Ihre Karriere hat 2000 in Neuhofen angefangen, als Garde- und Tanzmariechen. Nach einer Pause („ich dachte, ich könnte ohne Fasnacht, aber das ging gar nicht") kam dann 2006/2007 die Stadtgarde Ludwigshafen und seit 2019 ist sie „stolzes Mitglied bei den Pilwe". Denen sie auch sehr dankbar ist. „Ich bin so froh, dass sie eine Lösung gefunden haben", sagt sie mit Blick auf die ausgefallene vergangene Jubiläumskampagne. Für die aktuelle hat sie sich acht Kleider „bunt durch den Garten" zurechtgelegt, berichtet sie gut gelaunt. Ihre Hobbies? Alles, was Spaß mache und wobei man lachen könne. „Dann ist sie bei uns falsch", stimmt ihr Präsident in ihr Lachen ein. *nco*

Geschäfte, Genüsse und Gewinnspiel

Die Lange Nacht kehrt unter 3G zurück

MANNHEIM. Trotz verschärfter Corona-Bedingungen und „Wetten, dass…?" feierte am ersten Samstagabend im November nach ersten Schätzungen eine fünfstellige Besucherzahl das Comeback der beliebten Veranstaltung. Das übertraf alle Erwartungen an einen Neubeginn vor Ort. Die Besucher zeigten sich dankbar für ein abwechslungsreiches und ansprechendes Angebot, das ihnen von über 110 Teilnehmern in zehn Mannheimer Stadtteilen geboten wurde. Für viele Kreative und Kulturschaffende war die Lange Nacht nach eineinhalb Jahren Pandemie die erste Gelegenheit, wieder in Kontakt zu Publikum zu treten. Die Freude darüber war vielen anzumerken.

Das Gesundheitsamt und der Fachbereich für Sicherheit und Ordnung wurden in diesem Jahr frühzeitig in die Planungen eingebunden. Hartmut Walz vom Koordinationsteam spricht „ein großes Kompliment an die Selbständigen" aus, die das ausgearbeitete Sicherheitskonzept konsequent umgesetzt haben. Dabei leisteten vielerorts Helfer von Schulen, Vereinen und professionelle Guides der SAP Arena bei den notwendigen Kontrollen wertvolle Unterstützung. „In diesem Jahr hat sich die Spreu vom Weizen getrennt", stellt Holger Schmid fest, was eine Rückkehr zu den eigentlichen Wurzeln bedeutet, für die Ideengeber Gerhard Engländer den Boden bereitet hat: eine stimmungsvolle Präsentation von Geschäften, die Schwellenangst abbaut und abseits des Konsums Raum für gute Gespräche bietet.

Die Lichter leuchteten wieder zur Langen Nacht. Foto: Seitz

Die eigens zur Veranstaltung veröffentlichte App wurde vielfach als mobile Informationsquelle und zum Check-in bei Geschäften genutzt. Am exklusiven Gewinnspiel nahmen mehrere hundert Nutzer teil. Über die Preisvergabe werden wir gesondert berichten. Die nächste Lange Nacht ist auf Samstag, 5. November 2022, terminiert und lässt auf eine Rückkehr zu alter Größe hoffen. *sts*

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

155 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren
Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Wir haben auch für Ihr Haus die perfekte Haustür!

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

Gesagt. Getan. Geholfen.
DEVK-Geschäftsstelle
Rainer Kettler
Morchfeldstraße 19a
68199 Mannheim
Tel.: 0621 86177173
Mobil: 0172 6778433
E-Mail: rainer.kettler@vtp.devk.de
Internet: rainer-kettler.devk.de
Spaß haben – aber sicher!
Die DEVK-Unfallversicherung
DEVK

Jetzt KfW-55 FÖRDERUNG sichern!*
PFLEGE AM STEINSBERG
PFLEGE-APPARTEMENTS FÜR KAPITALANLEGER
mit attraktiver Rendite
Investieren Sie in ein modernes Pflege-Appartement in Sinsheim-Weiler.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin. Wir informieren Sie gerne!
Weitere Infos auch unter www.pflege-am-steinsberg.de
0621 8607-255 | info@pflege-am-steinsberg.de
*Zuschuss bei Antragsstellung nur noch bis 31.01.2022 möglich.
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de
D&S

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21 / 8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
NEU ab 15.2.2022 in Viernheim, Werkstraße 30
www.gebr-altenbach.de

foodwatch
die essensretter
Damit drin ist, was draufsteht!
Jetzt foodwatch fördern!
www.foodwatch.de/mitglied-werden

Jahresorden mit nur „einem kleinen Augenzwinkern“

Kampagneeröffnung und Ordenspräsentation der Neckarauer Pilwe

Pilwe-Präsident Rolf Braun mit Prinzessin Daniela II. und dem neuen Jahresorden. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Es war eine lange Zeit – genau 624 Tage –, die wir seit Aschermittwoch 2020 auf die Fasnacht warten mussten“, resümiert Rolf Braun und nach drei donnernden „Ahoi“ ist klar: Die Pilwe-Familie hat nichts verlernt. „Ihr habt alle zu Hause kräftig geübt. Das ist gut“, kommentiert ihr Präsident.

Aber: „Die Pandemie hat uns durch alle Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung gemacht“, so Braun bei der Kampagneneröffnung in der Neckarauer Schindkaut weiter. Es habe keine Einnahmen, sondern nur Ausgaben gegeben, die Garden hätten versucht, ihren Trainingsbetrieb am Laufen zu halten – hätten Video-Konferenzen und Online-Training gemacht –, und wie bei anderen Vereinen auch habe das die Pilwe einiges an Tänzerinnen gekostet. „Wir müssen schauen, dass wir das in der kommenden Zeit, wenn wir wieder aktiv sein können, wieder aufholen“, hofft er. Zum Musikzug musste das närrische Oberhaupt erklären: „Der ist momentan ohne Ausbilder, das heißt: nicht spielfähig. Wir suchen verzweifelt einen Ausbilder. Das sieht aber im Moment nicht so gut aus.“

Die Pandemie habe die Pilwe im vergangenen Jahr die Jubiläumskampagne gekostet. „Wir konnten die Stadtprinzessin nicht inthronisieren und auch den Jubiläumsorden nicht so gestalten, wie wir wollten, aber zum Glück haben die federführenden Vereine mitgemacht und wir sind ein Jahr weiter gerutscht mit der Ausrichtung“, erläutert Braun. Dass aber auch bei Narren nicht immer alles närrisch sein müsse, zeige der diesjährige Jahresorden – zur Feier von 67 Jahren Pilwe und 101 Jahren GKM – dem Neckarauer Grosskraftwerk. „Mit einem kleinen Augenzwinkern.“

Sprachs und machte sich mit der Stadtprinzessin auf den Weg durch die Reihe der anwesenden Pilwe-Mitglieder, um ihnen diesen Jahresorden umzuhängen. Natürlich Corona-konform, wie auch alle der Hoffnung Ausdruck verliehen, die kommende Kampagne möge vom Virus weitgehend verschont bleiben. *nco*

KOMPAKT

Rindfleischessen mit Gardevorstellung

NECKARAU/RHEINAU. Zum Rindfleischessen mit Gardevorstellung lädt die Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“ am Samstag, 27. November, ein. Beginn ist um 20.11 Uhr – ausnahmsweise in der Halle beim Nachbarschaftshaus Rheinau. Die 15 Euro Eintritt gelten als Verzehrbon. *nco*

Ökumenisches Hausgebet

ALMENHOF. Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden auch am Abend des 6. Dezember um 19.30 Uhr wieder zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden. Sie feiern gemeinsam als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg.

„Auch unsere Glocken werden läuten“, teilt die MarkusLukas-Gemeinde mit. Und: „Wer eine Liturgie für die häusliche Feier haben möchte, kann sie gerne über uns bekommen – im Eingang der Markuskirche oder im Pfarramt. Melden Sie sich, wir sorgen dafür, dass Sie die Liturgie bekommen.“ *nco*

„Historisches“ Hoffest bei Fleisch Müller

NECKARAU. Wer die Metzgerei von Hermann Müller in Neckarau kennt, weiß, dass seine Fleisch- und Wurstwaren auch eine längere Anreise rechtfertigen. Zumal, wenn gleichzeitig ein Hoffest gefeiert wird. Ein solches soll es am Donnerstag, 2. Dezember, von 11 bis 14 Uhr im Hof der Fleischwarenfabrik Helmut Müller in der Fabrikstationsstraße 18 geben. Angeboten werden Currywurst und heiße Rindswurst, dazu Pommes. Begleitet wird das Hoffest vom Verein Geschichte Alt-Neckarau, der in historischen Gewändern für das leibliche Wohl der Besucher sorgen wird. *nco*

Gottesdienst mit Performance

ALMENHOF. Ein Gottesdienst unter dem Motto: „Glauben WEITER denken“ findet am Freitag, 19. November, um 19 Uhr in der Markuskirche zur Ausstellung „Vertreibung aus dem Paradies“ (läuft bis zum 21. November) statt. Im Gottesdienst gibt es eine Performance der Künstlerin Judith Boy mit der Cellistin Ute Petersilge (Texte: Martina Egenlauf-Linner). Am Freitag, 17. Dezember, um 19 Uhr (Markuskirche) enthält der „andere Gottesdienst“ eine ökumenische Taizé-Andacht bei Kerzenschein. *nco*

Besucher waren die eigentlichen Gewinner

Gardeball der Pilwe mit deutlich weniger Besuchern ein Erfolg

Dabei sein war (fast) alles beim Pilwe-Gardeball 2021. Foto: zg

NECKARAU. „Wir haben lange gehofft und gefiebert, dass wir den Gardeball durchführen können. Nach dieser quälend langen Zeit mit Einschränkungen, Ge- und Verboten sehnen wir uns doch alle nach ein bisschen Normalität. Und genau das war unser Beweggrund, trotz aller Widrigkeiten zu sagen, wir machen diesen Gardeball“, sagt Holger Fischer. „Ich denke, es ist nicht hoch genug wertzuschätzen, was die Trainer und Betreuerinnen, die Aktiven und auch deren Eltern in den letzten eineinhalb Jahren auf sich genommen haben, um heute hier auf der Bühne zu stehen“, fährt der Gardeminister der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe“ fort. Deshalb habe man „endlich wieder ein Zeichen setzen und die Möglichkeit bieten wollen, hier vor einem tollen Publikum endlich wieder das zu machen, was wir alle so gerne machen: nämlich tanzen, dabei zuschauen und damit zeigen, dass endlich ein bisschen Licht am Tunnel zu sehen ist und wir darauf hoffen können, auch endlich wieder ein normales Leben führen zu können“.

Beim Pilwe-Gardeball waren dieses Jahr 15 Vereine am Start. Das waren zwar weniger als in den letzten Jahren, aber es waren viele neue Vereine dabei, die zum ersten Mal den Weg in die Rheingoldhalle gefunden hatten. „Hier haben wir die Hoffnung, dass es dem einen oder anderen Verein so gut gefallen hat, dass sie in den nächsten Jahren wieder kommen“, so Fischer zu den NAN. Mit 38 Tänzen gab es auch weniger als die Hälfte Tänze vergangener Gardebälle, „was auch dazu führte, dass wir dieses Jahr relativ schnell durch waren“ (Fischer).

Auch waren mit 268 zahlenden Personen nicht einmal halb so viele Leute im Saal wie früher, wo die Halle mit über 800 zahlenden Gästen an ihre Kapazitätsgrenze kam. Das lag mit Sicherheit auch daran, dass es die Stichler aus Sandhofen nicht mehr gibt, die mit fast 200 Leuten immer die größte Anzahl an Zuschauern und Aktiven stellten. Auch die Polizei Heidelberg, die ebenfalls seit acht Jahren, seit dem ersten Gardeball, immer treue Besucher waren und mit weit über hundert Personen die zweitgrößte Zuschauerzahl stellten, konnte dieses Jahr trotz allen Bemühens nicht teilnehmen. So fielen auf einen Schlag gleich mit zwei Vereinen rund 300 Zuschauer und Aktive mit rund 25 Tänzen weg. „Trotzdem haben die Leute im Saal eine tolle Stimmung gemacht“, freut sich der Gardeminister der Pilwe.

Und Platzierungen gab es am Ende auch noch. Den Wanderpokal für die beste Garde ertanzte sich die KG Piraten Stutensee, den Wanderpokal für den besten Verein bekam dieses Jahr die SV Knielingen und der Geldpreis für die Tageshöchstwertung ging an den Tanzoffizier Steven von der Stadtgarde Ludwigshafen. Auch wenn die eigentlichen Gewinner alle Besucher und Aktiven des Gardeballs waren. *nco*

AUTOHAUS MAYER GmbH
Die Marken-Werkstatt
- Inspektion
- Urlaubscheck
- Stoßdämpfer
- Transportservice
- KFZ-Gutachten
- Hauptuntersuchung
- Au - Benzin & Diesel
- Sofort Reparatur
- Motor-Diagnose
- Klima-Wartung
- Reifendienst & Einlagerung
- Bremsen
- Frontscheibenwechsel
- Karosseriearbeiten
- Wartung nach Herstellerangaben

Für alle Fahrzeuge
EMPFOHLENER KFZ-MEISTERBETRIEB
der Autodistribution International
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Lechstraße 1 - 3
68199 Mannheim
Tel: 0621 / 841 31 53
E-Mail: info@ah-mayer.de
Facebook: Autohaus Mayer
Instagram: @mayerautohaus

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Termine: 8. Dezember 2021 | 12. Januar 2022
9. Februar 2022 | 9. März 2022

Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von **9:30 bis 11:00 Uhr** via Videokonferenz statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.

STADTMANNHEIM²
Jugendamt und Gesundheitsamt

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Frühe Bildung Gleiche Chancen

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG

30 Jahre Huther Immobilien!

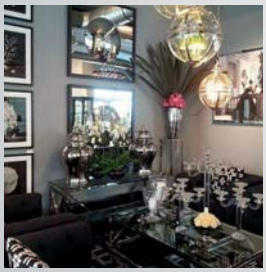
Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Immobilienbranche der Rhein-Neckar-Region!

Lassen Sie den **aktuellen Marktwert** Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie gerne - kostenfrei, individuell und unverbindlich.

Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten

Wir sind seit 30 Jahren Ihr Immobilienexperte
für Mannheim, Heidelberg und die Rhein-Neckar-Region.

PREMIUM LOUNGE
KUNST | EINRICHTUNG | GASTRONOMIE



Steubenstraße 44 | 68163 Mannheim | info@premium-lounge-konzept.de | Telefon 0621 39187158 | www.premium-lounge-konzept.de
Dienstag - Freitag 11-22 Uhr | Samstag 17-22 Uhr | Sonntag+Montag geschlossen

Vorhang auf für neue Gardinen?
Bitteschön!
Raum brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

Sie haben noch keine Geschenkidee??

Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Reise, oder NEU auch für Koffer und Taschen.
Wir erstellen diese individuell und ganz nach Ihren Wünschen für Ihre Lieben.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Reisebüro Köck
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr!
Reisebüro Koeck
Inhaberin: Verena Köck
Angelstraße 4, MA-Neckarau
Tel.: 0621/8414047
www.reisebuero-koeck-manneim.de

Dem Krebs die lange Nase zeigen.
Ihre Spende hilft!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

AC COSMETICS
ANDREA EMIG & CLAUDIA SCHRÖDER
SCHULSTRASSE 15, 68199 MANNHEIM
TEL. 049(0)621-855746, EMAIL: emig-schroeder@gmx.de
Weihnachtszeit - Wünschezeit
In der Woche vom 06.12. - 11.12.2021 erhalten Sie auf alle Produkte 10% Rabatt.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Sie haben noch keine Geschenkidee?
Bei uns erhalten Sie Gutscheine für eine medizinische Fußpflege oder Fußpflege-Produkte.

Dr. Pedicus
Medizinische Fußpflege mit
Pamela Gutmann
Tel.: 0621/851281
Mobil: 0176/20771673
Gießenstraße 6
68199 MA-Neckarau

NEU im Programm
Unser Adventsangebot

GELDBÖRSEN aus feinstem Ziegenleder mit RFID-Schutz für Kredit-/EC-Karten ab 19,95 €
Knirps
ULTRALEICHTE KNIRPS-SCHIRME windkanalgeprüft 115 g ab 39,99 €
MARKEN BH's bis 90 % reduziert ab 5,- €
HOCHWERTIGE DAMENMODE (Markenartikel) bis 50 % reduziert
Hochwertige Markenartikel zum günstigen Preis.
Wir beraten Sie gerne! Ihr Baro Mode-Team
BARO Mode & Form
Am Marktplatz in Mannheim-Neckarau
www.baro-mode-form.de
Tel. (0621) 84217-30

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Weihnachten nachhaltig und vielfältig

Tipps für ein umweltfreundlicheres Fest / Attraktive Angebote vor Ort

ALLGEMEIN. Wir machen anderen eine Freude und lassen es uns im Kreis der Familie gut gehen: Für viele sind die Weihnachtsfeiertage die schönste Zeit im Jahr. Doch nachhaltig ist das Fest meist noch nicht. Massenhaft Geschenke, die unbeachtet in der Ecke landen, Berge an Lebensmittelresten und Geschenkpapier, das die Umwelt belastet. Dabei gibt es Möglichkeiten, um die Weihnachtstage umweltfreundlicher zu gestalten und dennoch viel Freude zu haben.

Auf einen Weihnachtsbaum wollen die wenigsten verzichten. Müssen sie auch nicht. Allerdings sollte man beim Kauf einen einheimischen Baum mit FSC-Siegel wählen. Dieser stammt aus naturverträglicher Waldwirtschaft und nicht aus Monokulturen. Ein Baum mit dem Naturland- oder Bioland-Siegel kann ebenso bedenkenlos gekauft werden. Auch bei der Dekoration lässt sich die Umwelt schonen. Statt Lametta und Plastikkugeln bieten sich zum Beispiel Sterne aus Stroh, Figuren aus Bienenwachs oder Holz, getrocknete Orangenscheiben oder Zimtstangen an. Und bei der Beleuchtung sollte man zu energiesparenden LED-Varianten greifen.

Konsumbewusst schenken

Kaum sind die Präsente ausgepackt, landen Berge von Geschenkpapier im Müll. Am besten greift man daher zu recyceltem Geschenkpapier oder verwendet alternativ Körbe, Kisten oder Stofftaschen. Auch Packpapier sieht gut aus und lässt sich persönlich beschriften. Und statt Geschenkbändern aus Plastik eignen sich Stoffbänder und Wollreste. Bei der Auswahl der Weihnachtsgeschenke kann man zum Beispiel auf nachhaltig gefertigte Geschenke und Fairtrade-Produkte achten. Oder man verschenkt Selbstgemachtes, einen Ausflug oder eine Einladung zum Essen. Für einen nachhaltigen Festtagsschmaus gilt: am besten saisonal, regional, frisch und bio.

Weihnachtseinkäufe vor Ort machen einfach mehr Spaß als Online-Shopping Foto: pixabay

Einkauf vor Ort als Erlebnis

Generell gilt: Der vorweihnachtliche Einkauf vor Ort ist nicht nur Erlebnis, sondern punktet auch mit den Vorteilen des „Offline"-Shoppings. Die Einzelhändler bieten mit vielfältigen Aktionen und Attraktionen, weihnachtlich geschmückten Schaufenstern und festlichen Angeboten eine außergewöhnliche Einkaufserfahrung. Und über allem liegt dann auch noch der verführerische Duft von Weihnachtsleckereien und wärmendem Glühwein und lädt zur genüsslichen Shopping-Pause auf dem Weihnachtsmarkt ein – ein Erlebnis für alle Sinne, das man so nur vor Ort findet, aber garantiert nicht im Online-Shop. Und der stationäre Einzelhandel punktet mit weiteren Vorteilen: Die vielen kleinen und großen Geschäfte bieten ihren Kundinnen und Kunden ein ausgewähltes Warenangebot mit dem Service einer persönlichen und individuellen Beratung – und das meistens bis zum Festtag. Und vor allem: Vor Ort findet sich in den allermeisten Fällen das passende Geschenk direkt zum Mitnehmen.

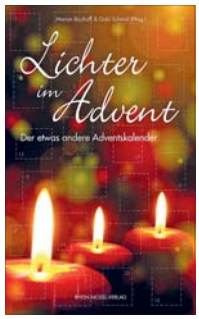
Übrigens: Einer im September in Deutschland und weiteren europäischen Märkten durchgeführten repräsentativen Befragung (YouGov im Auftrag von Yahoo) zufolge würden 70 Prozent der Befragten in diesem Jahr mit höherer Wahrscheinlichkeit Produkte kaufen, die lokal produziert wurden. *red/nco*

„Lichter im Advent – der etwas andere Adventskalender"

29 weihnachtliche Kurzgeschichten zum Lesen und Vorlesen

ALLGEMEIN. 29 Autorinnen präsentieren in ihrer Sammlung „Lichter im Advent – der etwas andere Adventskalender" Kurzgeschichten zur Advents- und Weihnachtszeit. Natürlich wissen die beiden Herausgeberinnen Marion Bischoff und Gabi Schmid, dass der Advent 24 Tage hat. Aber mal ehrlich: Ist es nicht langweilig, dann mit 24 Geschichten daher zu kommen? So entstand der „etwas andere Adventskalender" mit 29 Geschichten. Für jeden Adventstag eine und dazu vier Vorlesegeschichten für die Sonntage und eine Heilig-Abend-Lektüre vom Weihnachtsmann.

Fantasiegeladen und voller Liebe, kriminalistisch und humorvoll, nachdenkenswert und immer hoffnungsvoll sind die Geschichten der Autorinnen, die sich zu einem Kreis von Schreibenden zusammengeschlossen und ein Werk für Jung und Alt geschaffen haben. Zugleich werden Leser der unterschiedlichsten Genres bedient, denn ebenso verschieden wie die schreibenden Frauen sind auch die Geschichten. Genau das macht den Reiz dieses Buches aus. Trotz aller Unterschiede bleibt ein gemeinsamer Nenner: Am Ende steht die Hoffnung, was auch immer sie bedeutet. In ihrem ersten gemeinsamen Werk rühren die Autorinnen zu Tränen, beanspruchen die Lachmuskeln und regen dann wieder zum Nachdenken an. Auf jeder Seite werden die Leser gefesselt, das Buch wird zum Wegbegleiter durch die Adventszeit und die überraschenden Wendungen in den Geschichten bringen Abwechslung in die vorweihnachtlichen Tage. Wie wäre es, zu erfahren, wohin die Kinderlein kommen sollen und wie süß die Glocken wirklich klingen? Alle Leser erfahren, wo der Wunschbriefkasten zu finden ist und wie tief Weihnachtsengel fliegen können. Dabei geht man beim Lesen auch auf eine große Reise, die von einem undefinierbaren Ort in Russland über eine Nordsee-Hallig und den Bremer Weihnachtsmarkt in die Eifel und von dort weiter in die Alpen führt. *red/nco*



„Lichter im Advent – der etwas andere Adventskalender" enthält 29 weihnachtliche Kurzgeschichten. Foto: zg

Weitere Infos unter www.buechermacherei.de oder www.rhein-mosel-verlag.de

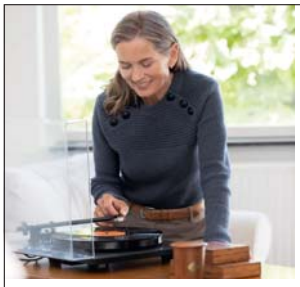
Adventskranz erstrahlt vor der Lukaskirche

ALMENHOF. Samstags (Vorabende der Adventssonntage) erstrahlt der Adventskranz um 17 Uhr vor der Lukaskirche. Am größten Adventskranz Mannheims wird an den Vorabenden der Adventssonntage, ab 27. November, das Adventslicht entzündet und lädt damit ein zur Einstimmung in den Advent. Die „Kerzen" bestehen aus mannshohen Baumstämmen, in die eine Brennschale eingelassen ist. Immer gibt es eine musikalische Begleitung zu den gesungenen Liedern, es wird eine Adventsgeschichte gelesen und zum Ausklang gibt es Glühwein und Kinderpunsch. *nco*

Musik an MarkusLukas

ALMENHOF. Ein Adventskonzert der besonderen Art findet am Samstag, 11. Dezember, um 18 Uhr in der Evangelischen Lukaskirche statt. Das Heddesheimer Duo Jester's Garden wird in einer stimmungsvollen Mischung aus bekannten und weniger bekannten, ruhigeren und bewegten Weisen aus nah und fern die weihnachtliche Freude zum Klingen bringen. In Jester's Garden wirken die beiden Musiker Jessica Lindenberger (Gesang, Geige, Flöte, Ukulele, Percussion) und Stephan Heinz (neue keltische Harfe, Klavier). Der aus dem Englischen kommende Jester bedeutet übersetzt „Hofnarr" oder „Spaßvogel". Und mit diesen Begriffen lässt sich auch der Musikstil des Duos beschreiben: Hier erklingt Musik, welche sich gelegentlich durchaus mit närrischer Freiheit und Freude jenseits ausgetretener musikalischer Pfade bewegt. Weitere Infos auch unter www.jestersgarden.de.

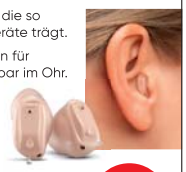
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *nco*



UNERHÖRT ECHT
Das kleine Klangwunder im Ohr

Der Hersteller Widex hat sich zur Aufgabe gemacht, Hörgeräte zu entwickeln, die so natürlich klingen, dass der Hörgeräte-Träger geradezu vergisst, dass er Hörgeräte trägt.

Das Hörsystem WIDEX MOMENT sorgt mit einzigartigen Premiumtechnologien für natürliches, klares Hören und Verstehen – und verbirgt sich dabei fast unsichtbar im Ohr.



- Maßgeschneidert auf Ihr individuelles Gehör
- Per Fernbedienung oder Smartphone-App steuerbar
- Auch mit medizinischem Mundschutz einfach zu tragen

Vertrauen Sie auf 30 Jahre Qualität
Als Meisterbetrieb stehen wir Ihnen seit 1991 mit ausführlicher Beratung und modernster Anpasstechnik zur Seite und laden Sie im Rahmen unseres 30. Jubiläums zu einem wahren Hörgenuss ein. Tragen Sie WIDEX MOMENT kostenfrei Probe. Vereinbaren Sie einfach Ihren unverbindlichen Termin:

Jetzt kostenfrei bei uns probetragen:
die HÖRMEISTER
HÖRGERÄTE
Schaaf & Maier GmbH
www.schaaf-maier.de
30 Jahre
Ihr Meisterbetrieb in Mannheim seit 1991
M7, 15 (Tattersall/Hauptbhf.)
68161 Mannheim
Telefon 0621 / 15 36 33
Neumarkt 9 (am Dom)
67547 Worms
Telefon 06241 / 483 66 77
Fotos: ©WIDEX

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Der erste Glühwein wurde vor 180 Jahren getrunken

Wie ein Raugraf das beliebte Wintergetränk in Sachsen erfand

In diesem Winter ist die Sehnsucht der Menschen besonders groß: endlich wieder Glühweinzeit. Foto: pexels

ALLGEMEIN. Nachdem die Weihnachtsmärkte im vergangenen Jahr wegen der Pandemie ausgefallen sind, ist die Vorfreude darauf nun umso größer. In vielen deutschen Städten wird man im Advent und Winter wieder mit der Familie, Freunden und Arbeitskollegen zusammenstehen können und sich mit dem wohl beliebtesten Wintertrunk der Deutschen wärmen: Glühwein. Kaum ein anderes Getränk wird hierzulande so eng mit der Weihnachtszeit in Verbindung gebracht. Doch wo kommt der Glühwein her? Die Suche nach dem ältesten bekannten Rezept Deutschlands führt nach Sachsen – und mehr als 180 Jahre zurück.Im Dezember 1834 stand August Raugraf von Wackerbarth in seinem barocken Anwesen im winterlichen Radebeul. Der Kunst- und Genussliebhaber war auf der Suche nach einem besonderen Trunk: Er sollte ihn die Kälte vergessen machen und es ihm warm ums Herz werden lassen. Zunächst gab er Safran, Anis, Granatapfel und weitere exotische Gewürze in weißen Wein. Kurz darauf kam ihm der Gedanke, die Flüssigkeit zu erwärmen. Eine geniale Idee. Doch das Rezept des Raugrafen geriet in Vergessenheit, war lange Zeit verschollen. Erst vor wenigen Jahren wurde es in seinem Nachlass im Sächsischen Staatsarchiv wiederentdeckt. Nach eingehender Prüfung war klar, dass es sich dabei um eine Rezeptur handelt, die man heute als Glühwein bezeichnen würde.

djd/nco

Aprikosen-Hafer-Pralinen

REZEPT TIPP

Zutaten für 4 Personen:

60 g kernige Haferflocken
100 g Marzipanrohmasse
2 EL Apfelsaft
16 getrocknete Soft-Aprikosen (ca. 125 g)
ca. 150 g Zartbitter-Kuvertüre

Tipp: In einer Blechdose im Kühlschrank bleiben die Pralinen zwei bis drei Wochen frisch. Variante: Für eine nussige Variante die Marzipankugeln zwischen zwei Walnusshälften statt Aprikosenhälften drücken.

Zum Selber-Naschen und Verschenken: köstliche Aprikosen-Hafer-Pralinen. Foto: djd/www.alleskoerner.de

Zubereitung:

Haferflocken in einer Pfanne ohne Fett rösten, bis sie duften, sofort herausnehmen. 50 Gamm Haferflocken im Blitzhacker fein mahlen. Übrige Haferflocken zur Seite stellen. Marzipan mit gemahlenen Haferflocken und Apfelsaft verkneten. Abgedeckt ca. 30 Minuten kaltstellen. Aprikosen mit einem scharfen Messer jeweils vorsichtig waagerecht halbieren, so dass ein Unter- und Oberteil entsteht. Marzipan zu einer ca. 30 Zentimeter langen Rolle formen und in 16 Stücke schneiden. Stücke jeweils zu Kugeln formen. Je eine Marzipankugel zwischen zwei Aprikosenhälften legen und flach drücken. Mindestens eine Stunde kaltstellen. Kuvertüre hacken und über einem warmen Wasserbad schmelzen. Pralinen mithilfe einer Gabel in die Kuvertüre tauchen und darin wenden, sodass sie komplett überzogen sind. Etwas abtropfen lassen, dann auf Backpapier setzen. Mit übrigen Haferflocken bestreuen. Trocknen lassen. *djd*

125 Tüten fanden alle ihre Abnehmer

Essen für Bedürftige der Matthäusgemeinde / Viel ehrenamtliches Engagement

NECKARAU. Wie immer fand am 1. Sonntag im November das Essen für Bedürftige der Matthäusgemeinde statt. Organisiert wird die Reihe der Sonntagseinladungen durch die Caritas, bei der jede Gemeinde ihren Termin angeben kann. Welche Gemeinde wann ihre Sonntagseinladung hat, erfahren die Gäste über einen Kalender, der ihnen an bestimmten Informationsstellen zugänglich ist. Die Einladung selbst organisiert die Gemeinde. Schon seit vielen Jahren nimmt die Matthäusgemeinde daran teil. Auch dieses Jahr ließ es die pandemische Lage nicht zu, die Veranstaltung in einem geschlossenen Raum stattfinden zulassen. Wie schon 2020 wurde die Einladung „to go“ durchgeführt. Samstags wurden Gulasch und Spätzle gekocht, am Sonntag dann selbst gebackener Kuchen, Obst, Schokolade, ein Getränk, Hygieneartikel und vieles mehr in eine Tüte gepackt. Die Kinder der Kita Funkelstern hatten im Vorfeld Kekse gebacken und diese in von ihnen bemalte Tüten getan, die so den Beuteln beigefügt werden konnten.

Viele Ehrenamtliche versorgten die Bedürftigen mit einem warmen Essen. Foto: zg

„Damit es nicht nur ein ‚Kommen und Tüte Nehmen‘ wird“, erzählt Annette Arnold, für die Organisation verantwortlich, „haben wir heiße Wurst in Brötchen angeboten. So verweilten die Gäste noch einige Zeit im Hof und es ergab sich das eine oder andere Gespräch. Unsere Gäste waren sehr dankbar und freuten sich vor allem über die heiße Wurst.“ Eine „tolle Idee“, wie ein weiblicher Gast fand. Gerichtet wurden rund 125 Tüten, die auch alle ihre Abnehmer fanden. Das ist zwar auf der einen Seite schön, aber zeigt auch, dass die Armut in Mannheim größer wird und immer mehr Menschen auf eine Unterstützung dieser Art angewiesen sind.

Die Durchführung solch einer Veranstaltung ist nur möglich, weil es Menschen gibt, die durch ihr Engagement, sei es in Form von einem Kuchen, ihrer Mithilfe und/oder einer Geldspende, entscheidend dazu beitragen. „Ich bin sehr dankbar für die Selbstverständlichkeit und Freude, mit der Gemeindeglieder jedes Jahr diese Veranstaltung unterstützen“, sagt Annette Arnold. So freute sich auch Peter Piekenbrock, Vorstand der Firma Cairo AG, in diesem Jahr im Rahmen ihrer CAIRO:cares-Initiative den Hauptanteil der Kosten für das „Essen für Bedürftigen“ übernehmen zu dürfen, wohl wissend, dass es auch einige andere gibt, die bereits seit Jahren ihren Beitrag leisten, und vor allem die Freiwilligen, die trotz Corona beständig durch ihr ehrenamtliches Engagement für Andere da sind.

red/nco

Weihnachtsleckereien mit gesundem Vollkorn-Touch

Mit Haferflocken köstliche Plätzchen, Desserts und Co. zaubern

REZEPT. Duftet es in der heimischen Küche nach Zimt, Vanille und Lebkuchengewürz, ist Weihnachten nicht mehr fern. Christstollen, Pfeffernüsse, Vanillekipferl und weitere Köstlichkeiten versüßen uns die Wartezeit bis zum Fest. Wer alle wichtigen Backzutaten vorrätig hat, kann zwischendurch immer wieder neue Leckereien zaubern. Haferflocken sollten dabei nicht fehlen. Da Haferflocken einen leicht nussigen und kernigen Charakter haben, können sie Nüsse ergänzen oder auch ersetzen – etwa bei einer Unverträglichkeit. Außerdem können sie als Ersatz von rund einem Viertel bis Drittel der angegebenen Mehlmenge verwendet werden. Damit bekommen die Weihnachtsleckereien einen gesunden Vollkorn-Touch und tragen zu einer ausgewogenen Ernährung bei. Denn Haferflocken sind Vollkornprodukte und enthalten viele wichtige Nährstoffe, vor allem Ballaststoffe. Oder wie wäre es mit einem Bratapfel-Baked-Oatmeal oder einem cremigen Adventsporridge zum Frühstück – mit Lebkuchengewürz, getrockneten Cranberrys, Honig und Orangen? Ob Hafer-Stollen-Konfekt, ein Punschkirschen-Kuchen im Glas oder Hafer-Krokant-Ecken: Das Multitalent Haferflocken lässt sich in der Küche vielseitig einsetzen. Ein schönes Mitbringsel zum Adventskaffee sind auch Aprikosen-Hafer-Pralinen. *djd*

© Nicole Michalou/Pexels

Advents-Fest und Puppenausstellung

Das Advents-Fest beim Verein Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) steigt in der Remise. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. Das Advents-Fest beim Verein Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) wird am Samstag, 27. November, und am Sonntag, 28. November, jeweils von 12 bis 17 Uhr im Rathaus-Hof und in der Remise stattfinden. Angeboten wird ein Adventsmarkt, dazu sorgen für das leibliche Wohl Kartoffelpuffer, Bratwurst, Steak und Pommes. Neben den üblichen Getränken gibt es auch Glühwein und dazu Waffeln. Zum Verkauf stehen Weihnachtsgebäck und kleine Linzertorten, ebenso von den Helferinnen und Ausstellerinnen selbst gebackene Kuchen nebst Kaffee, der in nostalgischen Sammeltassen gereicht wird. Am Sonntag, 28. November, wird um 14 Uhr die weit über die Grenzen Neckaraus bekannte traditionelle Puppenausstellung eröffnet. Diesjährige Schirmherrin ist Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper. Gezeigt werden wieder Teile der umfassenden Vereinssammlung von Schildkröt-Puppen aus der Produktion der Rheinischen Gummiwaren- und Zelluloidfabrik Mannheim-Neckarau. An den folgenden Sonntagen sind Puppenausstellung und Museumscafé geöffnet. Am Sonntag, 5. Dezember, wird die „Puppenärztin“ Sprechstunde haben. Alle Veranstaltungen können nur von Geimpften und Genesenen besucht werden (2G-Regel; bitte Nachweis mitbringen). *nco*

Advents- und Weihnachtsweg in der Markuskirche

ALMENHOF. Auch in diesem Jahr wird sich die Markuskirche wieder in adventlichem und weihnachtlichem Schmuck zeigen. Darüber hinaus finden sich Impulse zu den Themen Liebe, Hoffnung, Freude und Frieden, die gerade in dieser Jahreszeit zum Nachdenken einladen. Die vier Kindertagesstätten der Gemeinde haben es sich zur Aufgabe gemacht, jeweils zu einem Thema Anregungen für Groß und Klein zusammenzustellen. Und wenn das Weihnachtsfest näher rückt, wird auch wieder die wunderbare Krippe zu sehen sein. Die Markuskirche ist täglich geöffnet von 14 bis 18 Uhr. *nco*

Adventszauber am Kiesteichweg

NECKARAU. Nein, am Neckarauer Kiesteichweg würde man ihn vielleicht nicht zuerst suchen, den Zauber des Advents, mit duftendem Glühwein, leckeren Gerichten und kunstvollem Handwerk. Und doch hält er dieses Jahr genau dort Einzug, und zwar auf dem Gelände des TSV Neckarau. Wo im Sommer schon rauschende Strandfeste gefeiert wurden, lädt am Wochenende des 27. und 28. November von 11 bis 18 Uhr eine kleine Zeltstadt zum Budenzauber ein. Weihnachtliche Deko-Artikel, origineller Schmuck, liebevoll gefertigte Handarbeiten, selbst gebackene Plätzchen, hausgemachte Liköre und Marmeladen werden angeboten. Eine schmackhafte Auswahl an Speisen von Kaffee und Kuchen, Dampfnudeln und Suppe sowie Gegrilltem, umrahmt von passender Musik, verwandeln „die TuS“ in einen Ort, der zum Bummeln, Verweilen und Genießen einlädt. Ein besonderes musikalisches Highlight: Samstags tritt ab 14 Uhr Klaus Schell mit Begleitung auf. *nco*

RESTAURANT MALVASIA
Griechische Spezialitäten und Weine
Tel.: 180684870
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Wir haben renoviert und sind wieder für Sie da!
täglich 12 - 21 Uhr durchgehend warme Küche
Abhol- & Lieferservice
Bestellung telefonisch: 18 06 84 870
oder per WhatsApp: 0171 5491640
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
neue Speisekarte unter www.restaurant-malvasia.de
WIR HOFFEN, DASS SIE GESUND BLEIBEN UND WIR UNS BALD WIEDERSEHEN.
Familie Kalenis mit dem Malvasia-Team

Freilichtbühne Mannheim
ZIMMER THEATER
Unser Spielplan 2022:
Zimmertheater der Freilichtbühne
Jan/Feb: „Bernarda Albas Haus“
Feb/Mär: „Der Puppenspieler“
Apr/Mai: „Tratsch im Treppenhaus“
Freilichtbühne Sommer 2022
Mai/Jun: „Der Gestiefelte Kater“
Jul/Aug: „Schtonk!“
in Planung:
Aug/Sep: „Der Kleine Wassermann“
sowie weitere Angebote im Herbst & Winter
Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten
Charles Dickens: „A Christmas Carol“ im Zimmertheater
Noch keine Geschenkidee?
Wie wäre es mit Gutscheinen für unsere Vorstellungen !
Karten und Gutscheine erhalten Sie an unserem Kassenhaus, oder im Internet über unsere Webseite (www.flbmannheim.de)
2G Bitte beachten Sie die tagesaktuellen CORONA-Regeln.
Freilichtbühne Mannheim - Kirchwaldstr.10 - 68305 MA-Gartenstadt - Telefon: 0621 7628100

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2021

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 5. November 2022

Lilly Pohl und Sandy Sommer aus dem Abijahrgang des Bachgymnasiums waren als Guides eingeteilt. Foto: Kranczoch

Thorsten Knapp freute sich über regen Besuch bei der Langen Nacht. Foto: Kranczoch

Mit Lichtstimmung empfing das Mod'Oro Besucher bei der Langen Nacht. Foto: Kranczoch

Vor Schreibwaren Großkinsky wurde spanische Paella frisch zubereitet. Foto: Kranczoch

Seit zehn Jahren betreut Senol Haarstudio und Kosmetik die Kunden vor Ort. Foto: Kranczoch

Holger Braunweiler mit Guides vor seinem Buchladen Schwarz auf Weiß. Foto: Kranczoch

Bei der Eröffnung in Neckarau hatte sich viel Prominenz eingefunden Foto: Kranczoch

Im Mafinex griff Geschäftsführer Christian Sommer selbst zur Gitarre. Foto: zg

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App "Stadtteil-Portal" und auf Facebook.

Hauptsponsor:
inter VERSICHERUNGSGRUPPE
STADTMANNHEIM Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung
STADTMANNHEIM Kulturamt
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ
Wall
AUTOHAUS GAUCH

capitol

Klaus Hoffmann
… singt Brel
11.12.2021

05.12.	Kevin Tarte & Band
10.12.	Matze Rossi
12.12.	Das Mannheimer Dschungelbuch
19.12.	Sing mit uns!
26./27.12.	Chako Habekost
28.12.	LYRIX
29.12.	Let The Sunshine In
30.12.	Blume Peter
05.01.	Chako Habekost
07.01.	Moving Shadows
08.01.	Women In Blues
11.01.	Jim Kahr
16.01.	Rock4Kids
20.01.	The Wolf Is Back
21.01.	Mundstuhl
26.01.	Arnd Zeigler

www.capitol-mannheim.de

Das Mannheimer Dschungelbuch
Mit Mogli, Baghira und Balu durch den Dschungel
12. Dezember 2021
www.capitol-mannheim.de

Durchblick deine Finanzen.
Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – mit unseren digitalen Banking-Funktionen immer den Überblick behalten. Und den Kopf frei für das, was wichtig ist.
Jetzt freischalten auf www.spkrnn.de
Weil's um mehr als Geld geht.
Sparkasse Rhein Neckar Nord

Zeitgeschichte mit aktueller Bedeutung

Vor 100 Jahren wurde in Neckarau Geschichte geschrieben. Einige Pioniere in der Energiewirtschaft gründeten das Grosskraftwerk Mannheim, das unter dem Kürzel GKM nicht nur die Geschicke des Stadtteils, sondern auch ganz Mannheims und Deutschlands bestimmen sollte. Unternehmenszweck war und ist die möglichst wirtschaftliche Erzeugung von elektrischem Strom. Dabei bewiesen die vier Gründungsmitglieder großen Weitblick, denn der Standort war gut gewählt. Liegt er doch direkt am Rhein und ist wegen seiner unmittelbaren Nähe zu den Verbrauchern, der Anbindung an den Schiffs- und Bahnverkehr sowie der Kühlwasserversorgung optimal.
Auch wenn das Jubiläum pandemiebedingt nicht gefeiert wird, ist es doch Grund, zurück- und nach vorne zu blicken. Die Stadtteilzeitung hat mit Wegbegleitern sowie aktuellen Entscheidungsträgern gesprochen. Ein Stück Zeitgeschichte mit aktueller Bedeutung. ***nco***

„Wir glauben, dass wir diesen Weg gehen können“

100 Jahre GKM: Blick zurück und nach vorn mit den Vorständen Holger Becker und Gerard Uytdewilligen

Seit 100 Jahren gibt es das Großkraftwerk in Mannheim-Neckarau. Geleitet wird das Unternehmen von einer Doppelspitze: Holger Becker ist seit April 2017 Kaufmännischer Vorstand, Gerard Uytdewilligen übernahm im Januar 2019 das Technische Vorstandsressort. Wir haben beide zum Interview getroffen.

Herr Becker, Herr Uytdewilligen, 100 Jahre GKM werden ja nicht gefeiert, sind es aber wert, begangen zu werden. Ihr persönlicher Blick auf 100 Jahre GKM?

BECKER: Solch ein Jubiläum ist natürlich ein guter Anlass, um innezuhalten, zurückzublicken, aber auch nach vorne zu schauen. Denn wir glauben an die Zukunft des GKM und planen bereits seit längerer Zeit den Umbau unseres Kraftwerks auf eine CO2-neutrale Strom- und Wärmeproduktion. Das GKM hat sich schon immer dadurch ausgezeichnet, dass man schwierige Situationen sehr gut gemeistert und Herausforderungen angenommen hat. Das war schon bei der Gründung so: Kurz nach dem Ersten Weltkrieg – 1921 – herrschte große Unsicherheit in Europa. Natürlich inhaltlich mit anderen Fragestellungen. Trotzdem blickte man im GKM nach vorne und packte mit einer zentralen Energieerzeugung etwas komplett Neues an. Mit moderner, innovativer Technik. Das Mannheimer Kraftwerk war sogar häufig „First Mover“ und hat technische Entwicklungen nicht nur mitgemacht, sondern auch initiiert. Im Zweiten Weltkrieg hat man sogar ein Bunkerkraftwerk errichtet, um für Mannheim weiterhin Strom produzieren zu können. Mit einer bereits damals hoch kompetenten und engagierten Mannschaft, aber auch mit Geschäftspartnern wie z. B. BBC hat man hart für den Erfolg gearbeitet und sich an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst und neue Geschäftsfelder erschlossen. 1954 wurde die Partnerschaft mit der Deutschen Bahn beschlossen. 1959 begann die Fernwärmebereitstellung durch das GKM, um damit nicht nur die Abwärme sinnvoll und effizient zu nutzen, sondern auch um tausende von Einzelfeuerungen zu ersetzen.

UYTDEWILLIGEN: Das GKM war in den letzten 100 Jahren immer in der Lage, sich neu zu erfinden. Sei es bei der Optimierung der vorhandenen Technologien – beispielsweise was die Wirkungsgrade angeht – aber eben auch, indem es völlig neue Konzepte entwickelt und realisiert hat. Und an einem solchen Punkt stehen wir jetzt auch wieder. Das GKM muss sich neu erfinden und andere Wege gehen. Unser Vorteil ist, dass das GKM über einen exzellenten Standort und sehr gut ausgebildete und erfahrene Kolleginnen und Kollegen verfügt. Somit sind alle Voraussetzungen da, um auch mit anderen Technologien ein wichtiger Energiestandort in und für die Metropolregion zu bleiben.

Und die Zukunft?

BECKER: Wir akzeptieren natürlich den politisch beschlossen Kohleausstieg. Doch leider hat sich scheinbar kaum jemand Gedanken gemacht, wie der Weg raus aus der Kohle ganz konkret in der Realität aussehen soll. So brauchen wir z. B. Erzeugungskapazitäten, die quasi auf Knopfdruck Strom ins Netz einspeisen können, um die Erneuerbaren im Bedarfsfall abzusichern. Gas, perspektivisch auch Wasserstoff, könnte hier ein Lösungsansatz sein. Es gibt Berechnungen, wonach wir bis Ende der 2020er Jahre zwischen 15 und 30 Gigawatt neue, gesicherte Leistung aus Gas benötigen. Doch im Moment ist kaum jemand bereit, in solche Ersatz- bzw. Sicherungsanlagen zu investieren, weil die Rahmenbedingungen dafür einfach nicht stimmen. Da erwarten und erhoffen wir von der neuen Bundesregierung sehr schnelle verlässliche Zusagen, damit wir einen Schritt weiterkommen, um der Metropolregion auch in Zukunft die Energie zur Verfügung stellen zu können, die hier benötigt wird.

▲ **Holger Becker und Gerard Uytdewilligen im Gespräch mit Redakteur Nicolas Kranczoch. Foto: Schmidt**

Kann man denn schon absehen, mit welchen Technologien das stattfinden könnte?

BECKER: Das hängt ganz entscheidend von der Politik ab: Natürlich können wir den politisch und gesellschaftlich gewollten Transformationsprozess aktiv begleiten und umsetzen. Mit unseren Kompetenzen und der vorhandenen Infrastruktur haben wir am Standort die entsprechenden Voraussetzungen für den Aufbau entsprechender Technologien. Ob das eine Biomasse- oder eine Gas-und-Dampf-Anlage ist, die perspektivisch mit grünem Wasserstoff betrieben wird, Flusswärmepumpen, die am Rhein installiert werden oder eventuell auch Geothermie – das wird sich hoffentlich bald entscheiden. Denn nicht nur wir, sondern auch die Wirtschaft, aber auch unser langjähriger Geschäftspartner, die Deutsche Bahn, mit der wir auch in Zukunft zusammenarbeiten möchten, brauchen Planungssicherheit. Die nächste Bundesregierung muss also schnell Entscheidungen treffen und ins Handeln kommen. Diese Dringlichkeit – glaube ich – ist zumindest erkannt. Alleine nur Ziele zu definieren reicht nicht aus. Vielmehr müssen jetzt schnellstmöglich Voraussetzungen geschaffen werden, damit diese auch erreicht werden können. Das heißt unter anderem, die Genehmigungsverfahren müssen deutlich vereinfacht und beschleunigt, der Netzausbau vorangetrieben werden. Wenn die Politik ihre Hausaufgaben gemacht hat und die Rahmenbedingungen klar sind, werden wir entscheiden, welchen Weg wir einschlagen.

UYTDEWILLIGEN: Wichtig wäre, dass die neue Bundesregierung nicht nur den Ausbau des Stromnetzes, sondern auch den Aufbau der Wasserstoffbereitstellung auf der Agenda hat. Denn man redet zurzeit viel über den Netzausbau für die Stromversorgung und – für eine Übergangszeit – für Erdgas, aber dabei sollte man auch die Infrastruktur für Wasserstoff nicht vergessen. Denn das ist keine Kleinigkeit. Jeder möchte gerne Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien haben, aber wenn Windräder in der Nachbarschaft errichtet oder Hochspannungsleitungen gebaut werden sollen, dann regt sich in der Bevölkerung sofort Widerstand.

BECKER: Genau: Die Verfügbarkeit von grünem Wasserstoff ist bei den ganzen Planungen noch gar nicht richtig berücksichtig. Der soll mit erneuerbarem Strom hergestellt werden. Das klingt sehr gut, lässt aber folgendes Problem außer Acht: Wenn man nur die Chemische Industrie in Deutschland auf grünen Wasserstoff umstellen möchte, werden dafür rund 630 Terrawattstunden Strom pro Jahr benötigt. Dies entspricht dem kompletten Stromverbrauch Deutschlands vom letzten Jahr. Wenn dann noch die Stahlindustrie und die Mobilität hinzukommen, wo grüner Wasserstoff ebenfalls eine Rolle spielen könnte – dann ist das alleine mit Erneuerbaren aus heimischer Erzeugung nicht zu schaffen. Da sind sich, glaube ich, auch alle einig. Darum sind ja auch zum Beispiel Kooperationen mit Ländern in Nordafrika im Gespräch, wo Solarenergie genutzt werden könnte, um grünen Wasserstoff auch in großen Mengen zuverlässig zu erzeugen.

Muss sich im GKM jemand Sorgen um seinen Arbeitsplatz machen?

UYTDEWILLIGEN: Wir können verbindlich sagen: Es wird keine betriebsbedingten Kündigungen geben! Aber sicher ist, dass das GKM in Zukunft ein anderes GKM sein wird, als es heute ist und in der Vergangenheit war. Es werden auf allen Ebenen Veränderungen stattfinden müssen, die auch die Belegschaft betreffen. Dies sorgt natürlich für Verunsicherungen, das ist uns klar. Darum betonen wir immer wieder, dass im GKM niemand Angst haben muss, seinen Arbeitsplatz zu verlieren.

BECKER: Wir werden niemanden im Regen stehen lassen. Wir werden unserer Verantwortung als guter Arbeitgeber gerecht werden. Dies ist natürlich auch abhängig von den politischen Rahmenbedingungen. Wo es möglich sein wird, werden beispielsweise Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch individuelle Weiterqualifizierungen befähigt, neue Aufgaben zu übernehmen.

Zurück zur Geschichte. Was waren die Meilensteine in 100 Jahren GKM?

BECKER: Das war 1923 mit dem Beginn der Stromproduktion. Außergewöhnlich und fast einzigartig war sicherlich auch das von mir bereits erwähnte Bunkerkraftwerk, das sogenannte Werk „Fritz“, dessen technisches Equipment später als Reparationsleistung nach Frankreich gegangen ist. Und dann die Partnerschaft mit der Deutschen Bahn und der Beginn der Fernwärmebereitstellung für Mannheim. Wenn man sich die Silhouette des GKM anschaut, sieht man weitere Meilensteine der jüngeren Vergangenheit: 1982 die Inbetriebnahme von Block 7, den wir heute noch in der Netzreserve haben, dann, rund zehn Jahre später Block 8 und last but not least als Highlight die Inbetriebnahme unseres Arbeitspferds Block 9 im Jahr 2015.

Fortsetzung auf der nächsten Seite ▸

„Wir glauben, dass wir diesen Weg gehen können“ (Fortsetzung von Seite 9)

Wann haben Sie das GKM denn zum ersten Mal wahrgenommen?

UYTDEWILLIGEN: (lacht) Für mich ist das ganz einfach. Ich habe das GKM zum ersten Mal wahrgenommen, als ich gefragt wurde, ob ich Interesse an der Stelle des Vorstands hätte. Dann habe ich mich über das Unternehmen informiert und schnell erkannt, was für ein interessantes und komplexes Unternehmen das GKM ist.

BECKER: Ich habe es schon ein wenig früher, wenn auch nur von außen, kennengelernt. Anfang der 1980er Jahre war ich als junger Fußballspieler das erste Mal als Teil einer Gastmannschaft beim VfL Neckarau und habe vom Sportplatz aus die Silhouette des Kraftwerks gesehen. Anfang der 1990er habe ich dann eine Zeitlang in Mannheim studiert und am Hans-Sachs-Ring im Studentenwohnheim gewohnt. Auch damals war das Kraftwerk natürlich nicht zu übersehen. Seit 2017 arbeite ich nun hier. Ich finde das GKM in vielerlei Hinsicht spannend und besonders. Wir sind beispielsweise der einzige Kraftwerksstandort in Deutschland, der an zwei Übertragungsnetze angeschlossen ist. Und das Fernwärmenetz der MVV ist das viertgrößte in Deutschland.

Das GKM ist ja auch im Stadtteil sehr engagiert. Was waren Ihre schönsten Erlebnisse?

UYTDEWILLIGEN: Ich bin in der Vergangenheit schon an unterschiedlichen Energiestandorten tätig gewesen. Aber die räumliche Nähe zur Bevölkerung und die emotionale Verbundenheit mit dem Unternehmen, die es hier gibt – Verständnis und Stolz –, das ist schon sehr besonders. Ich war mehrere Male beim Stadtteilfest in Neckarau oder bei Pilwe-Veranstaltungen und war stets willkommen und habe sehr viel Positives erlebt. Meiner Frau geht es übrigens genauso: Wir fühlen uns hier sehr wohl.

BECKER: Das GKM ist ein Teil von Neckarau, Rheinau und auch Altrip und gehört zu einer kommunalen Gemeinschaft. Das empfinde ich auch als außergewöhnlich und kenne das von anderen Kraftwerksstandorten so nicht. Zudem ist hier – in der „Familie“ des GKM – eine Identifikation, eine Gemeinschaft und eine Hilfsbereitschaft untereinander vorhanden, die wirklich außergewöhnlich ist.

Wollen Sie dieses Engagement im Stadtteil denn auch weiterführen?

BECKER: Selbstverständlich stehen wir dem Stadtteil auch zukünftig als hilfsbereiter Partner gerne zur Verfügung. Auch wenn wir uns seit einigen Jahren in einer wirtschaftlich sehr herausfordernden Situation befinden und unsere Unterstützung entsprechend anpassen mussten, sehen wir uns als Konstante und werden uns hier selbstverständlich weiter engagieren.

UYTDEWILLIGEN: (lacht) Für den nächsten Fassanstich bei der Kerwe habe ich schon geübt. *nco*

100 JAHRE GKM

Der Schornstein von Block 9 ragt 180 Meter hoch in den Himmel. Foto: GKM

Die Monitore in der Wärmewarte zeigen alle Prozesse auf einen Blick. Foto: GKM

Eine Sache von Vernunft, Kommunikation und Kooperation

Dr. Matthias Meierer, ehemaliger Betriebsleiter, zu Vergangenheit und Zukunft des GKM

100 Jahre ist das Grosskraftwerk Mannheim in diesem Jahr alt geworden. Und wenn man etwas über die Geschichte des GKM erfahren möchte, fragt man am besten Menschen, die einen Großteil ihres Arbeitslebens dort verbracht haben und die wechselvolle Geschichte nicht nur miterlebt, sondern auch maßgeblich mitgestaltet haben. Ein solcher ist Dr.-Ing. Matthias Meierer, bis 2011 Betriebsleiter des GKM und zuständig für das reibungslose Funktionieren des Riesenbetriebs. In Kesten an der Mosel geboren, studierte Meierer Maschinenbau und Verfahrenstechnik in Kaiserslautern, bevor er 1984 als Student zum GKM kam. Und noch heute sagt man von ihm, kaum jemand kenne das Grosskraftwerk besser als er.

Herr Dr. Meierer, erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag im GKM?

Matthias Meierer war lange Jahre Betriebsleiter des GKM. Foto: zg

MEIERER: Ja, da erinnere ich mich noch genau: Das war im November 1984. Zum Abschluss meines Studiums begann ich damals meine Diplomarbeit im GKM und arbeitete in der Kesselspeisewasseraufbereitung. Anschließend hatte ich dann das Glück, im Juli 1985 als Betriebs-Ingenieur im GKM eingestellt zu werden.

Womit waren Sie damals hauptsächlich beschäftigt?

MEIERER: Meine erste Aufgabe als Jungingenieur im GKM war die Betreuung der weltweit ersten „Walther Rauchgas-Entschwefelungsanlage“ am Block 7. Hierbei sollte Dünger als Nebenprodukt gewonnen werden. Dieser Einstieg war damals sehr anspruchsvoll, denn es handelte sich um eine neuartige großtechnische Anlage, die erstmals 1982 im GKM gebaut wurde. Dazu kam noch, dass die Bundesregierung ein Gesetz verabschiedet hatte, wonach bis 1988 alle Kraftwerke in Deutschland mit Entschwefelungsanlagen ausgerüstet sein mussten. Dadurch bestand also im Jahr 1985 ein erheblicher Zeitdruck, die bestehenden technischen Startschwierigkeiten beim Betrieb dieser Anlage in den Griff zu bekommen. Leider ist uns das damals aber nicht gelungen, so dass diese „Walther-Anlage“ stillgelegt werden musste. Das war wirklich schmerzhaft für alle Beteiligten. Stattdessen wurden dann anschließend in Rekordzeit, bis zum vorgegebenen Termin im Herbst 1988, neue Anlagen zur Entschwefelung und Entstikkung im GKM gebaut und erfolgreich in Betrieb genommen. Als Nebenprodukt wurde und wird nun Gips gewonnen, der sehr begehrt ist.

Die Liberalisierung des Strommarkts hat die Rahmenbedingungen für die Energieversorger grundlegend geändert. Wie haben Sie das damals im GKM erlebt?

MEIERER: Ab Mitte der 1990er Jahre begann bereits die Liberalisierung des Strommarktes in Deutschland unter Wirtschaftsminister Günther Rexrodt. Infolge des nun freien Strommarktes und der daraus resultierenden Konkurrenzsituation ergab sich für das GKM die Notwendigkeit zur Verbesserung der technischen und betrieblichen Abläufe. Dies erreichten wir vor allem durch eine Steigerung des Wirkungsgrades und durch technische Innovationen. Daneben waren auch drastische Kosteneinsparungen erforderlich, verbunden mit einem schmerzhaften Personalabbau. Die Tatsache, dass wir jetzt in diesem Jahr das 100-jährige Bestehen des GKM feiern dürfen, zeigt uns, dass sich das GKM auch im liberalisierten Markt bis heute gut behauptet hat.

Neben diesen schwierigen Phasen – gibt es denn auch Highlights, an die Sie sich gerne zurückerinnern?

MEIERER: Ja, ich bin sehr dankbar, dass ich im GKM auch viele technische Highlights miterleben durfte. So konnte in 2003 die Stilllegung von Block 6 vermieden werden: durch eine Umrüstung von zu teurem Öl auf Steinkohle als Brennstoff. Daneben wurde in 2008 die Entscheidung zum Bau von Block 9 getroffen, als Ersatz für die Blöcke 3 und 4. Damit war eine Steigerung des Wirkungsgrades um über 20 Prozent verbunden. Seit 2015 zählt dieser Block 9 hinsichtlich des Wirkungsgrades zu den weltweit besten Anlagen bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung. Ein weiterer Meilenstein für Mannheim war im Jahr 2012 die Errichtung des leistungsfähigsten Fernwärmespeichers Deutschlands. Diese riesige „Thermoskanne“ zur Energiespeicherung und Flexibilisierung der Fernwärmeversorgung wurde vom GKM für die MVV gebaut und wird vom GKM betrieben.

Verraten Sie uns doch, wer zukünftig noch von Ihrem enormen Wissen profitiert?

MEIERER: Im GKM gibt es aus meiner Sicht auch zukünftig sehr gute Chancen für die Erzeugung von Strom und Fernwärme mit innovativen technischen Konzepten. Ein ganz konkretes Beispiel dafür ist die kürzlich beschlossene Flusswärmepumpe der MVV im GKM zur Fernwärmeerzeugung. Für dieses Konzept habe ich viele Jahre sehr intensiv gearbeitet. Insofern freut es mich, dass es jetzt realisiert wird. Ich bin gespannt auf die Betriebserfahrungen, wenn diese Anlage ab 2024 mit Hilfe von Umweltwärme grüne Fernwärme erzeugen wird.
Aktuell arbeiten wir intensiv an der Entwicklung von zukunftsfähigen Anlagenkonzepten. Als Beispiele seien genannt: Erzeugung von grünem Strom und grüner Fernwärme, grüner Wasserstoff und grünes – synthetisches – Erdgas. Im Fokus stehen dabei Klimaschutz, Energieeffizienz, geringer Ressourcenverbrauch sowie Umwelt- und Naturschutz, aber auch eine sichere, bezahlbare Energieversorgung. Das funktioniert aber nur gemeinsam, das heißt mit guter Kommunikation und Kooperation, indem Menschen tagtäglich vernünftig zusammenarbeiten, mit Höhen und Tiefen, die sich leider nicht vermeiden lassen.

Zum Schluss, Herr Dr. Meierer, haben Sie noch eine Anekdote für uns?

MEIERER: Das ist gar nicht so einfach, weil viele meiner beruflichen Erinnerungen doch sehr technischer Natur sind. Doch ein Erlebnis kann ich Ihnen erzählen: Anfang der 2000er Jahre war der damalige Finanzminister von Afghanistan im GKM. Er hatte in seiner Jugend in Dortmund studiert und ich schätze, er war über 70 Jahre alt und sehr weise. Auch ihm habe ich die GKM-Anlagen bei einem Rundgang erklärt. Ich habe nie wieder einen Menschen erlebt, der so überwältigt war von den Eindrücken einer Werks-Begehung. Tief beeindruckt sagte er damals, es sei für ihn unvorstellbar, dass es uns gelinge, solche komplexen technischen Anlagen zuverlässig und unfallfrei zu betreiben. Auch die Größe des GKM war für ihn unvorstellbar. Zum Vergleich: das ganze Land Afghanistan hatte damals einen Stromverbrach von rund 60 Megawatt, die Stadt Mannheim von maximal etwa 400 Megawatt. *nco*

Block 6 nach dem Umbau auf Steinkohle. Foto: GKM

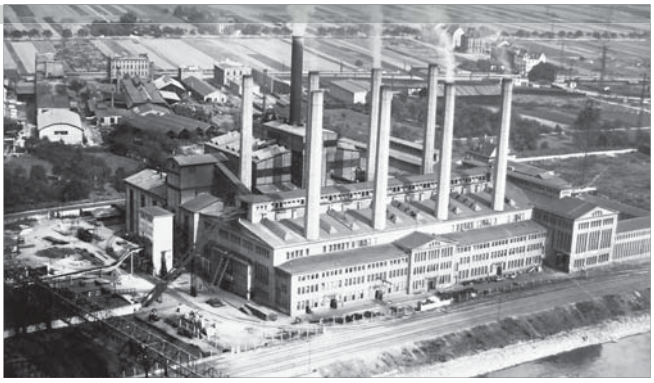
100 Jahre GKM

Wegweisend in der Energie-Technik

Die Grosskraftwerk Mannheim AG feiert 2021 einen runden Geburtstag. Vor hundert Jahren wurde das GKM von der Stadt Mannheim, der Pfalzwerke AG, der Badenwerk AG und der Neckar AG als Gemeinschaftskraftwerk gegründet. Bis heute hat das Werk wegweisende Leistungen in der Energie-Technik vorzuweisen. Eine Zeitreise.

▲ 1952 wurde Gründer Karl Friedrich Marguerre verabschiedet. Foto: GKM

1921 erfolgt die Gründung mit 30 Millionen Reichsmark Grundkapital. Erster Vorstand ist Dr. Ing. Karl Friedrich Marguerre. 1923 wird mit dem „Marguerre-Werk" die Region erstmals mit Strom versorgt. Dann geht es Schlag auf Schlag: 1926 geht der erste Groß-Transformator, bis 1928 die erste Hochdruck-Kraftwerksanlage in Betrieb. 1940 kommt der Strom aus dem Bunker – genauer aus dem wegen des Krieges unter die Erde verlegten „Werk Fritz". 1952 geht Generaldirektor Fritz Marguerre mit 74 Jahren in den Ruhestand. Zwei Jahre später – 1954 – erreicht Block 1 den weltweit höchsten Wirkungs-Grad mit 38,2 Prozent (350 MW). Zudem erlaubt es die neu entwickelte Voith-Marguerre-Kupplung erstmals, gleichzeitig Einphasenbahnstrom und Drehstrom zu erzeugen. Das ist der Beginn der Partnerschaft zwischen der Deutschen Bahn AG und dem GKM. Die Stromabgabe des GKM erreicht die Milliardengrenze. 1959 fließt erstmals Heizwasser aus dem GKM nach Mannheim.



▲ Sieben Jahre nach der Gründung läuft alles auf Hochtouren. Foto: Archiv GKM

In den nächsten Jahren wird das GKM kontinuierlich ausgebaut: Nach Block 1 geht 1962 Block 2 mit einer Leistung von 160 MW ans Netz. 1966 folgt Block 3, 1970 Block 4, 1973 Block 5, 1975 Block 6. Im Jahr 1982 geht Block 7 ans Netz. Die neue Anlage ist für die gleichzeitige Erzeugung von Strom und Wärme konzipiert. Block 7 hat eine Leistung von 475 MW. Durch den hochmodernen Neuzugang kann das GKM das alte Werk I, das „Marguerre-Werk", stilllegen. 1983 kommt Gerhard Widder als Oberbürgermeister der Stadt Mannheim in den Aufsichtsrat des GKM und wird 1984 zu dessen Vorsitzendem gewählt. Für 34 Jahre hat er die Entwicklung des GKM entscheidend mitgeprägt. 1993 erreicht der Ausbau des GKM mit Block 8 seinen vorläufigen Höhepunkt. Im Mai 2015 geht dann – zehn Jahre nach Beginn der ersten Planung und nach sechs Jahren Bauzeit – Block 9 mit einer Leistung von 911 MW an den Start. Mit einer Werksleistung von rund 2150 MW ist das GKM größter Energiestandort Baden-Württembergs.

Im Jahre 2017 wird die „Ehren-Platte-Marguerre" auf der Kurpfälzer Meile der Innovationen am Mannheimer Schloss installiert, und 2018 – im 140. Geburtsjahr von Prof. Dr. Ing. K. F. Marguerre – wird dies mit dem Fasnachtsorden des Mannheimer Feuerio gewürdigt. Im Jubiläumsjahr 2021 tut das die Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe" ebenso, und würdigt damit die Bedeutung von 100 Jahren GKM für Neckarau und ganz Mannheim. *nco*

▲ In der I-Warte 1954.

▲ Die Belegschaft des GKM im Jahr 1923. Fotos: Archiv GKM

Im Stadtteil verwurzelt und präsent

GKM mit vielfältigem Engagement in und für Neckarau

Das GKM war immer eine Größe in Neckarau. Nicht nur, was die Dimensionen und die Arbeitsplätze, sondern auch was das soziale und gesellschaftliche Engagement angeht. Fest verwurzelt im Stadtteil – bis heute. Und nach dem Willen des Vorstands soll das auch so bleiben.

„Das GKM hat sich schon immer für die Neckarauer Bevölkerung eingesetzt und die lokalen Vereine in all den Jahren regelmäßig unterstützt", so Christian Helmut Wetzel. „Die Feste in Neckarau wären ohne das Engagement des GKM sicher auch ganz anders ausgefallen als wir sie erlebt haben", erinnert sich der ehemalige GKM-Betriebsingenieur, der 1965 ins GKM eingetreten und bis 2000 Hauptabteilungsleiter für den Betrieb Elektrotechnik, später Öffentlichkeitsarbeiter des GKM war. Die GKM-Vorstände wurden zu allen Festivitäten eingeladen und waren bei den verschiedenen Veranstaltungen auch immer persönlich vor Ort. „Einer der beiden Vorstände, der Technische oder der Kaufmännische Vorstand, war immer anwesend, und bei großen Festen, wie bei der Einweihung der neuen Stadtbahnlinie oder bei den Fasnachtsumzügen, waren stets auch beide da und haben die Kontakte mit der Nachbarschaft gepflegt."

Auch als Gastgeber nahm das Grosskraftwerk in Neckarau immer eine wichtige Rolle ein und zeigt bis heute, zum Beispiel beim alljährlichen Bürgerabend, Kindernachmittag oder bei den Kampagnen der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe", Bürgernähe. Unzählige Prunksitzungen, Gardevorstellungen und Pilwe-Nächte haben mit Unterstützung des hauseigenen Küchen- und Service-Personals im Casino stattgefunden, und auch darum findet man die Silhouette des GKM nun auf dem aktuellen Gilde-Orden. Beim GKM-Bürgerabend, der seit den 1980er Jahren ebenfalls im Casino veranstaltet wird, können sich regelmäßig rund 700 Gäste über kulturelle Highlights freuen. Die Einnahmen werden – wie die Erlöse aus dem ebenfalls sehr beliebten und schnell ausverkauften GKM-Kindernachmittag – komplett sozialen Einrichtungen in Mannheim gespendet. Die Unterstützung ist nicht immer nur finanzieller Art. So kocht zum Beispiel die GKM-Küche regelmäßig die „Franzosensuppe", die der Verein Geschichte Alt-Neckarau bei seinem Rosenmontagsschmaus serviert, um an die Besetzung Neckaraus durch französische Truppen 1799 im Rahmen der Koalitionskriege nach der Französischen Revolution zu erinnern. Einem etwas anderen „sozialen Zweck" kommt ein weiteres Engagement des GKM zugute: Bereits seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen die Aalbesatzaktion im Rhein bei Mannheim. Auch in den Corona-Jahren 2020 und 2021 beteiligte sich das GKM an der gemeinsamen Fischbesatzaktion des Regierungspräsidiums Karlsruhe und des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg mit rund 10.000 Euro. Dabei werden Jahr für Jahr Farmaale in der Schindkautschlut, einem Nebenarm des Rheins, in den Fluss eingesetzt. *nco*

▲ OB Peter Kurz und GKM-Vorstand Holger Becker vollzogen den Fassbieranstich. Foto: Kranczoch

Musikalischer Botschafter des GKM

Werkschor begleitet das Unternehmen seit 72 Jahren

◀ Aus den Reihen der Belegschaft ging auch ein Werkschor hervor. Foto: zg

Rund zwei Drittel der hundert Jahre, in denen das GKM besteht, wird es von seinem Werkschor begleitet, der im 1949 in Neckarau gegründet wurde.

Die Singstunden fanden zunächst nach Feierabend statt; später konnten sie während der Arbeitszeit im Casino des Unternehmens abgehalten werden. Bald war der Chor unter Leitung seines Mitbegründers und bekannten Dirigenten Emil Schuhmacher nicht mehr aus dem GKM wegzudenken, umrahmte er doch innerbetriebliche Feiern und vertrat das Unternehmen als musikalischer Botschafter auch bei externen Veranstaltungen. Dafür erfuhr er seit den Anfängen bis heute großzügige Unterstützung der jeweiligen GKM-Vorstände. Als vierter der Vorsitzenden führte Kurt Riegl den Chor 28 Jahren lang, bis er das Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegte und nach 52 Jahren Chormitgliedschaft zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Nachfolger im Amt ist seit 2018 Julius Wollschläger, der zuvor schon mehr 30 Jahre im Vorstand mitgearbeitet hatte.

Nachdem der Chor in seinen stärksten Zeiten rund 80 Sänger auf die Bühne brachte, halten die Stellung derzeit noch 19 aktive Sänger im Alter zwischen 70 und 95 Jahren. Bei diesen ist trotz mancher Altersbeschwerden die Freude am Singen ungebrochen. Auch wenn wegen Corona das Casino des GKM noch nicht für Proben zur Verfügung steht, finden dank des Organisationstalents des Vorsitzenden seit August wieder regelmäßig Chorproben in den Räumen einer evangelischen Kirchengemeinde in Rheinau statt. Aktuell wird streng coronakonform für die nächste Weihnachtsfeier, aber auch für vorweihnachtliche Auftritte in verschiedenen Pflegeheimen geprobt. *cm*

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

**Warten können Sie woanders!
Vom Subaru XV bis hin zum Forester – jetzt sofort durchstarten.**
Keine Lieferengpässe! Subaru Fahrzeuge sind sofort verfügbar – mit vielen serienmäßigen Vorteilen:
- **Besonders sicher** mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]
- **Überall hinkommen** dank permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Hohe Effizienz** dank robuster SUBARU BOXER-Motoren oder der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- **Bestens informiert** dank modernem Infotainmentsystem mit Apple CarPlay[2] und Android Auto™ [3]
- **Mehr Zuverlässigkeit** mit 5 Jahren Vollgarantie*

**Die Subaru Modelle.
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.**
[1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [2]Apple CarPlay ist ein Mar-kenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. [3]Android™ und Android Auto™ sind Markenzeichen von Google Inc. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.
Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de
Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA seit 1979

Hauswirtschaftliche Unterstützung
ab Pflegegrad 1 - Abrechnung über Pflegekasse
hat noch Kapazitäten in Mannheim frei
**VIVA-care24.de • ✆ 07254 95 88 666
0172 99 35 551**

Herbstzeit ist Gartenzeit

Grünabfallsammlung in Mannheim bis 8. Dezember

Kostenlose Jutesäcke, vor allem geeignet für das gesammelte Laub, gibt es bei beiden Recyclinghöfen, auch im Neckarauer Morchhof. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. Herbstzeit ist Gartenzeit: Dann werden vor dem Winter Büsche und Hecken zurückgeschnitten und Laub zusammengekehrt. Dabei fallen Grünabfälle an, die bei der kostenlosen Grünabfallsammlung des Stadtraumservice Mannheim noch bis 8. Dezember abgeholt werden. Die jeweiligen Termine stehen im Abfallkalender und sind online unter www.stadtraumservice-mannheim.de abrufbar.

Der Grünschnitt landet anschließend auf dem ABG-Kompostplatz Friesenheimer Insel und wird zu Biokompost verarbeitet. Um die Qualität des Biokomposts garantieren zu können, darf jedoch kein Plastik enthalten sein. Deshalb ist es wichtig, dass Mannheimer Bürgerinnen und Bürger den Grünabfall in einem Jutesack, den es kostenlos bei der Stadt gibt, oder gebündelt bereitlegen. Ansonsten müssen Plastiksäcke und andere Fremdstoffe bei der Annahme aufwändig von Hand aussortiert werden. Denn: Nicht aussortiertes Plastik wird bei der weiteren Verarbeitung zu kleinsten Teilchen gehäckselt und das im Kompost enthaltene Mikroplastik könnte sich dann im Boden anreichern.

Aus diesem Grund bittet der Stadtraumservice, folgende Punkte zu beachten: Grünabfälle keinesfalls in Plastiksäcken an den Straßenrand stellen. Kostenlose Jutesäcke, vor allem geeignet für das gesammelte Laub, gibt es bei beiden Recyclinghöfen (auch im Neckarauer Morchhof), beim Kundencenter des Stadtraumservice Mannheim in der Käfertaler Straße 248 und bei den Bürgerservices. Keine Sammelgefäße wie Eimer oder handelsübliche Grünschnittbehälter bereitstellen. Sie werden von den Müllwerkern aus Gründen des Arbeitsschutzes nicht ausgeleert und zurückgestellt. Der Stadtraumservice weiter: „Bitte kürzen Sie die Äste und Sträucher auf eine Länge von höchstens 1,50 Meter und bündeln Sie den Grünschnitt mit Schnüren aus Naturmaterialien. Insbesondere dorniges Material kann nur gut gebündelt mitgenommen werden. Ausgeschlossen von der Sammlung sind Äste mit einem Durchmesser größer als zehn Zentimeter. Platzieren Sie den Grünschnitt am Abholtag bis 6.30 Uhr am Fahrbahnrand. Bitte beachten: Grünabfälle werden ausschließlich vom Grünabfallfahrzeug mitgenommen, nicht bei der Biotonnentour. Sie dürfen nicht im Wald oder in öffentlichen Grünanlagen entsorgt werden."

Wer die Grünabfallsammlung verpasst hat, kann beim ABG-Kompostplatz Friesenheimer Insel auch größere Mengen abgeben. Kleinmengen bis zu einem Kubikmeter können im Süden Mannheims bei der Firma Mineralix, Ruhrorter Straße 54-58 im Rheinauer Hafen, angeliefert werden. Den Biokompost gibt es übrigens bei den Recyclinghöfen und beim ABG-Kompostplatz direkt zu kaufen – entweder im 40-l-Sack oder im 30-l-Pfandeimer. Größere Mengen gibt es auch lose. *red/nco*

Ausbau der Kinderbetreuung auf dem Lindenhof geplant

LINDENHOF. Am Ende soll ein bedarfsgerechtes Angebot mit 232 u3- und 439 ü3-Plätzen stehen. Mit der Ausbaukonzeption wird nun – orientiert am Bedarf – eine Erweiterung der städtischen Krippe Belchenstraße um drei Kindergartengruppen sowie die Reservierung des Wirtschaftshofgeländes als Reservefläche für eine Kita empfohlen. Hintergrund: Im Stadtbezirk Lindenhof wurden zum 1. April 172 Kinderbetreuungsplätze für unter Dreijährige (u3) und 229 für über Dreijährige (ü3) in sieben Kindestageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen angeboten. Die Standortkonzeption zum Ausbau in der Kinderbetreuung auf dem Lindenhof hat der Jugendhilfeausschuss in der letzten Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Bildung, Gesundheit und Jugendhilfe beschlossen. Um den weiteren Ausbau von

Die städtische Krippe Belchenstraße soll um drei Kindergartengruppen erweitert werden. Foto: Kranczoch

Kinderbetreuungsplätzen in Mannheim zu forcieren und in den Stadtteilen ein bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen, erstellt die Stadt hierfür sukzessive Standortkonzeptionen. Nun wurden dem Jugendhilfeausschuss Ausbaukonzeptionen für die Neckarstadt-Ost, Sandhofen und Lindenhof vorgelegt, die dieser jeweils einstimmig beschloss. Der Lenkungsausschuss Kita-Ausbau mit den jugendpolitischen Sprechern hatte diesen bereits zugestimmt. „Die jetzt vorgelegten Ausbaukonzeptionen sind ein weiterer wichtiger Schritt zur Schaffung eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes in Mannheim – dennoch müssen wir das Tempo weiterhin hochhalten, damit die beschlossenen Maßnahmen auch schnellstmöglich umgesetzt werden können", führte Bürgermeister Dirk Grunert zu den Vorlagen aus. *red/nco*

GDS NEU

Die etwas andere Post mit Shoppingerlebnis und mediterranem Flair

Großkinsky am Rheingoldplatz: Mit Potenzial zum neuen Treffpunkt

Estefania und Sven Großkinsky haben noch viel vor. Foto: Kranczoch

NECKARAU. In dieser Rubrik stellen wir den NAN-Lesern Betriebe vor, die das örtliche Gewerbe als Neumitglieder in der Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) unterstützen.

Mitentscheidend war auch die verbesserte Parkplatzsituation am Rheingoldcenter, erzählt Sven Großkinsky. Auch dieser ist es zu verdanken, dass er jetzt auf 200 Quadratmetern eine etwas andere Postfiliale betreibt, die das Potenzial zum neuen Treffpunkt hat. Hier findet man neben allen Postdienstleistungen (außer Geldautomat) noch vieles mehr: von Verpackungsmaterial über Schreibwaren, Büro- und Schulbedarf, Spielwaren und schöne Geschenkartikel bis Glückwunschkarten ein breit gefächertes Sortiment. Und immer wieder gibt es Aktionen und Rabatte. „Ich will nicht nur Post sein", sagt Sven Großkinsky, der seit 27 Jahren die Filiale in der Niederfeldstraße betreibt. „Das ist ein richtig toller Platz und wir haben jetzt auch die Patenschaft des Baumes vor dem Geschäft übernommen", erzählt er. Der Baum heißt jetzt also „Großkinsky", wie seine Frau Estefania lachend ergänzt. Die hat übrigens spanische Wurzeln und das sieht man auch am Sortiment. Im vorderen Bereich haben die beiden eine kleine Genussecke eingerichtet. Umgeben von Köstlichkeiten regionaler Anbieter wie einem Mannheim Gin und Weinen zum Beispiel vom Weingut Knipser gibt es auch Kaffee und Kuchen vom Kaffee Herrdegen (immer freitags und samstags) sowie verschiedene Frühstücke und kleine Köstlichkeiten. Und der Pizzaofen wird direkt aus Italien beliefert. Apropos Italien: Mode von hier findet sich am Rheingoldplatz ebenfalls. Die hat eine stetig wachsende Fangemeinde und ist schnell vergriffen, denn es sind alles Einzelstücke von hoher Qualität: „Wir haben fast keine Reklamationen", so Sven Großkinsky und Estefania ergänzt: „Ich trage die Sachen ja selbst."

Und die beiden haben noch viel vor. Im Sommer soll man auf dem Platz vor dem Geschäft auch mal einen Kaffee trinken können. Events wie Tastings, Weinproben sowie diverse andere Verköstigungen sollen regelmäßig angeboten werden. Großkinsky am Rheingoldplatz: mit Potenzial zum neuen Treffpunkt *pr/nco*

KOMPAKT

Zufahrt zum „Morchhof" wieder regulär

NECKARAU. Der Recyclinghof „Im Morchhof" kann seit 15. November wieder regulär angefahren werden. Die bisherige Umleitung über den Wirtschaftsweg entlang des Bahndamms, „die aufgrund erhöhter Kundenströme zum Recyclinghof erforderlich war" (Stadt), wurde aufgehoben. Die Grünschnittannahme wird weiterhin bei der Firma Mineralix, die sich in der Ruhrorter Straße 54-58 in 68219 Mannheim-Rheinau befindet, zu den gewohnten Öffnungszeiten möglich sein. *nco*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Tiefe Einblicke ins Herz des GKM

NECKARAU. „Unvergessliche Eindrücke“, „atemberaubender Ausblick“, aber auch „gut verständliche Erklärungen der Werkführer“ – lauteten einige der Kommentare der 20 NAN-Leser am Ende der rund dreistündigen Besichtigungstour im Grosskraftwerk Mannheim. So beschrieb es NAN-Redakteurin Claudia Meixner vor zehn Jahren. Grund: Das Unternehmen hatte zu einer Führung durch die Baustelle von Block 9 eingeladen, für die eine Sicherheitseinweisung, Sicherheitsweste und -schuhe, Helm und Schutzbrille Pflicht waren.

Als Einführung informierte damals Werkführer Hubert Weber die Besucher im Vortragsraum multimedial und anschaulich über Geschichte und Entwicklung des GKM. Dabei erfuhren die Besucher nicht nur viele Details zur Strom- und Fernwärmeerzeugung, sondern erhielten mit einem Lageplan und wichtigsten technischen Daten Informationen aus erster Hand über den Bau des Block 9, „eines der modernsten und effizientesten Steinkohleblöcke der Welt“, wie es damals in den NAN stand. Außerdem bekamen die Besucher erste Eindrücke von den Dimensionen: So wurden zum Beispiel 300.000 Kubikmeter Erde bewegt und mit 60.000 Tonnen so viel Betonstahl wie für sechs Eiffeltürme verbaut.

Heute ist der Block nicht nur fertig, sondern auch das „Arbeitspferd“ des Neckarauer Grosskraftwerks. Wie lange das allerdings noch so sein wird, ist zum aktuellen Zeitpunkt fraglich, denn mit dem von der Bundesregierung beschlossenen Ausstieg aus der Kohleverstromung könnte auch das Schicksal von Block 9 besiegelt werden. Vielleicht haben die NAN-Leser damals ein künftiges Industriedenkmal besichtigt. Auch wenn es das GKM aller Voraussicht nach in anderer Form bestehen bleibt. *cm/nco*

Gespannte Erwartung: Die Gruppe vor der Auffahrt auf einen der Treppentürme von Block 9. Foto: Schmid

Verkehrssündern geht es kräftig an den Geldbeutel

Bußgelder jetzt deutlich höher / Poser zahlen 100 statt 20 Euro

MANNHEIM. Wer zu schnell fährt oder falsch parkt, muss schon bald sehr viel mehr dafür bezahlen als bisher. Der Bundesrat hatte Anfang Oktober einer entsprechenden Verordnung des Bundes zugestimmt und damit die Bußgelder für Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung deutlich erhöht. Die Änderungen wurden im Bundesgesetzblatt verkündet und sind damit am 9. November 2021 in Kraft getreten. Seit diesem Tag müssen die neuen Bußgelder dann auch von der Stadt Mannheim angewendet werden. Im Folgenden exemplarisch einige Verstöße und die diesbezüglichen neuen Bußgelder: Parkverstöße – ruhender Verkehr: Das Bußgeld für das Parken auf Flächen, die mit einer Halte- oder Parkverbotsbeschilderung gekennzeichnet sind, wird von den bisherigen 15 Euro auf 25 Euro angehoben. Wer dort länger als eine Stunde steht oder andere Verkehrsteilnehmer behindert, so dass diese ihre Fahrt nicht problemlos fortsetzen können, muss 40 Euro zahlen – bei einer Parkdauer von einer Stunde und der gleichzeitigen Behinderung anderer sogar 50 Euro.

Mindestens 55 Euro sind fällig, wenn man sein Fahrzeug auf einem Radweg parkt. Wer dabei einen Radfahrer behindert, dieser also zum Beispiel gezwungen ist abzusteigen und sein Fahrrad um das Auto herum zu schieben, muss ein Bußgeld in Höhe von 70 Euro zahlen. Bei der Gefährdung eines Radfahrers – sprich: wenn

Unter anderem wird zu schnelles Fahren innerorts künftig wesentlich teurer. Foto: Tim Reckmann/pixelio

dieser aufgrund eines auf dem Gehweg abgestellten Autos zum Beispiel auf eine stark befahrene Straße ausweichen müsste – droht ein Bußgeld in Höhe von 80 Euro. Wer eine Feuerwehrzufahrt zuparkt, muss mit einer Buße von 55 Euro rechnen. Sollte ein Rettungsfahrzeug durch das Falschparken im Einsatz behindert werden, werden 100 Euro fällig. Auch für diejenigen, die bislang in parkscheinpflichtigen Bereichen auf einen Parkschein verzichtet und stattdessen ein mögliches Bußgeld in Kauf genommen haben, wurden die Sanktionen erhöht: Für das Parken ohne Parkschein drohen künftig 20 Euro und damit doppelt so viel wie bisher. Dieser Betrag droht auch bei einer Überschreitung der Höchstparkdauer von bis zu 30 Minuten. Die Kosten für längere Überschreitungen der Parkdauer betragen bis zu 40 Euro. Eine Neuerung ist die Aufnahme von Parkverstößen auf Parkplätzen für elektrisch betriebene oder Carsharing-Fahrzeuge. Wer dort unerlaubt steht, wird mit 55 Euro zur Kasse gebeten.

Fließender Verkehr

Auch im fließenden Verkehr wurden die Bußgelder angepasst: Unter anderem wird zu schnelles Fahren innerorts künftig wesentlich teurer. Als Beispiel: Wer mit 16 bis 20 km/h zu schnell in eine Geschwindigkeitskontrolle gerät, zahlt statt 35 Euro künftig das Doppelte. Des Weiteren führt der neue Bußgeldkatalog das Thema „Rettungsgasse“ an: Die unerlaubte Nutzung eben dieser wird von nun an genauso verfolgt und geahndet wie das Nichtbilden einer Rettungsgasse. Bei Verstößen drohen Bußgelder zwischen 200 und 320 Euro, ein Monat Fahrverbot sowie zwei Punkte. Das sogenannte Auto-Posing, also das unnötige Hin- und Herfahren mit seinem Boliden, das andere belästigt und unnötigen Lärm und vermeidbare Abgase produziert, wird künftig mit 100 Euro bestraft. Hier betrug das Bußgeld bislang bis zu 20 Euro.

Bereits im April 2020 waren die höheren Bußgelder in Kraft getreten, mussten aber wegen eines Formfehlers im September 2020 vom Bundesverkehrsministerium zurückgenommen werden. Eine Übersicht der neuen, bundesweit geltenden Bußgelder kann auch auf der Homepage des Bundesverkehrsministeriums (www.bmvi.de) abgerufen werden. *red/nco*

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Der Zeitpunkt war nie günstiger!

Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort

Ausstattungshighlights
- Toter Winkel-Warnsystem
- Verkehrszeichenerkennung
- Müdigkeitserkennung
- Spurhaltewarnsystem
- Regensensor
- Sitzheizung vorn
- Adaptiver Tempomat
- Apple CarPlay* u. Android Auto**

Nachlass: - 5.555,– EUR
Aktionspreis: **22.944,– EUR**[1]

SUZUKI

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA - seit 1979 -

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 14.10.2021 bis zum 31.12.2021 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Nachlass wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

Mannheimer BBT Häuser werden standortübergreifend geführt

MANNHEIM/LINDENHOF. Das Theresienkrankenhaus und das Diako Mannheim besetzen das Direktorium für beide Häuser in Personalunion. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Mannheimer BBT-Häuser haben das Theresienkrankenhaus und das Diako Mannheim innerhalb der Direktorien die Verantwortlichkeiten standortübergreifend verteilt. Neben Prof. Dr. med. Dieter Schilling, der bereits zum 1. Oktober 2020 die Aufgabe des Ärztlichen Direktors in beiden Direktorien übernommen hat, werden auch Dr. Jonas Pavelka als Hausoberer und Jens Nily als Kaufmännischer Direktor die Führungsverantwortung sowohl für das Diako Mannheim wie auch das Theresienkrankenhaus übernehmen. Für die zuletzt vakante Position der Pflegedirektion konnte Julia Fasen für beide Standorte gewonnen werden. Sie verfügt bereits über langjährige Erfahrung in unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens. Die Hausoberin Astrid Fehrenbach, der kaufmännische Direktor Rainer Münch und die Pflegedirektorin des Diako Mannheim, Annette Buhles, werden zukünftig als Stellvertreter/-innen ihrer jeweiligen Funktionen Verantwortung für die Weiterentwicklung der beiden Mannheimer BBT-Häuser übernehmen.

Die Leitung der BBT-Häuser – wie das Diako auf dem Lindenhof – findet standortübergreifend statt. Foto: Kranczoch

Die Theresienkrankenhaus und St. Hedwig Klinik gGmbH sowie die Diako Mannheim gGmbH gehören beide zur BBT-Gruppe mit Sitz in Koblenz. Diese ist mit rund 100 Einrichtungen, über 14.000 Mitarbeitenden und rund 900 Auszubildenden einer der großen christlichen Träger von Krankenhäusern und Sozialeinrichtungen in Deutschland. *nco*

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt – Würde für den Menschen.

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

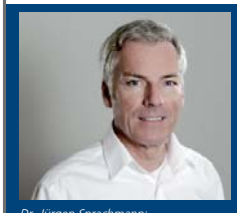
Konzert an der neuen Matthäus-Orgel

NECKARAU. Am Sonntag, 28. November (1. Advent), um 19 Uhr konzertieren die Organistin der Matthäusgemeinde So yun Choi, der Organist Alexander Levental sowie die Kantorin der Johanniskirche Claudia Seitz an der Orgel der Matthäuskirche. Geboten werden soll ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Der Eintritt ist frei.

So yun Choi wurde 1982 in Südkorea geboren. Nach umfangreicher Ausbildung und vielen Preisen ist sie seit 2013 Dozentin für Instrumental Korrepetition an der Musikhochschule in Mannheim, seit 2017 Organistin in der Friedenskirche Ludwigshafen und seit 2018 in der Matthäuskirche in Neckarau. Alexander Levental ist Organist und Komponist mit Diplomabschlüssen von Moskauer und Leningrader (heute St. Petersburg) Konservatorien sowie von der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Heidelberg. Von Januar 2009 bis April 2017 stand die Kirchenmusik an Johannis unter Leitung von Claudia Seitz. Die Kantorin wurde 1978 in Lindenfels im Odenwald geboren. Seit dem achten Lebensjahr erhielt sie Klavierunterricht und seit 1990 Orgelunterricht. Bereits mit 16 Jahren ließ sie sich zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin ausbilden. Im Fach Orgel studierte sie bei Prof. Daniel Roth aus Paris. Ende 2007 beendete sie ihr Studium mit dem A-Diplom.

„Wir freuen uns, dass die Renovierung unserer Orgel durch zahlreiche Spenden so problemlos durchgeführt werden konnte“, sagt Dorothea Scharrer, die Vorsitzende des Ältestenkreises an Matthäus, „und wir sind den Spenderinnen und Spendern sehr dankbar dafür.“ Die aktuell geltenden Corona-Regeln für das Konzert sind auf www.matthaeus-kirche.net einzusehen. *nco*

MANNHEIM



Dr. Jürgen Sprachmann: „Vielen Dank für die tolle Unterstützung beim Verkauf meines Hauses!“

Aktuell gesucht:

- Repräsentatives Einfamilienhaus: 600.000 - 900.000 €
- Einfamilienhaus (EFH) in Kindergarten- und Schulnähe: 450.000 - 550.000 €
- Renovierungsbedürftiges EFH: Preis nach Zustand
- Mehrfamilienhaus mit 6 bis 12 Wohnungen mit 1 leeren Wohnung

Für tausende zufriedener Kunden sind wir seit mehr als 30 Jahren **Meine Nummer 1** in der Metropolregion Rhein-Neckar!

Dürfen wir auch Sie von unserem Rundum-Sorglos-Paket überzeugen? Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Mannheim I:	0621 - 54 100
Mannheim II:	0621 - 451 899 30
Ludwigshafen:	0621 - 65 60 65
DÜW:	06322 - 409 00 30
Frankenthal:	06233 - 120 00 50
Freinsheim:	06353 - 93 91 014

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013 - 2021:
Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Markttag
Jeden Do 8 - 17 Uhr & Fr 8 - 13 Uhr

Unser Angebot für den 02. + 03.12.21
Bauernbratwurst 8,50 € / kg
Cordon Bleu gefüllt, paniert 9,50 € / kg

Wir haben für Sie geöffnet:
Letzter Verkaufstag 23.12.21
Erster Verkaufstag 13.01.22

Kennen Sie eigentlich schon unser Unternehmensvideo?

müller Wurst- & Fleischwaren
EZ/EV 875
Qualität aus der Qualitätsstadt

Unsere Landwirte kennen wir persönlich!
Schlachtung in **privatem Schlachthof** in Schefflenz
Fleisch von kleinen regionalen Landwirten
Frisch vom Land: Obst & Gemüse Hans Zeilinger
Informationen & Bestellung unter:
Tel.: 0621 - 81 59 40
Fax: 0621 - 81 52 85
info-muellerfleisch@muellerfleischmannheim.eu

Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

GROSSARTIGE ANGEBOTE Tennis für Kinder und Erwachsene

TENNIS-CLUB Plankstadt e.V.

Tennis und Squash beim Tennisclub Plankstadt

www.tc-plankstadt.de

Sie lieben es Tennis zu spielen? Oder sie wollen es einfach mal ausprobieren?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir haben 4 Hallenplätze, mit einer neuen LED-Beleuchtung und ein angenehmes Hallenklima sowie 2 Squash-Courts.

Schnuppertraining jeden Samstag von 09.00 Uhr – 10.00 Uhr kommen Sie einfach vorbei, keine Anmeldung erforderlich.

FELIX DOBLER TENNIS ACADEMY

Für Neueinsteiger, Umsteiger von anderen Sportarten bieten wir Tennis Schnupperkurse für Kinder (ab 4 Jahren) und Erwachsene an.

Sport ist für das Wohlbefinden eines jeden sehr wichtig und für die Entwicklung unserer Jugendlichen ganz besonders, speziell in dieser schwierigen Zeit.

Nicht in den Schulferien. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Schläger und Bälle werden gestellt.

Rückfragen Felix Dobler
Tel. 0172 624 64 64
oder E-Mail: info@fdta.de

Fast Learning für Einsteiger

Fast Learning ist der ideale Einstieg in den Tennis-Sport und bestens geeignet zum Reinschnuppern oder für Unentschlossene.

Ein klarer Trainingszeitplan garantiert dir Spaß, Kurzweil und schnelle Lernerfolge. Schläger sowie Bälle werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kostenloses Neumitgliedertraining. Werden Sie jetzt Neumitglied und profitieren Sie von dem einmaligen Angebot.

Es wird ein Hallenplatz mit Beleuchtung und Trainer kostenlos zur Verfügung gestellt.

Jeden Samstag um 13.00 Uhr – 14.00 Uhr, in unserer Halle, mit einem gut ausgebildeten Trainer.

Anmeldung ist erforderlich
bei Felix Dobler Tel. 0172 624 64 64

B+O

Wir suchen für unsere Teams im stationären und ambulanten Bereich – ab sofort oder später in Vollzeit,Teilzeit oder als Minijob:

PFLEGFACHKRAFT – m/w/d

PFLEGEHILFSKRAFT – m/w/d
mit und ohne Berufserfahrung, Sie werden eingearbeitet

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
oder
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR

z.Hd. Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter www.bo-seniorenzentrum.de

„Verletzungen heilen – neue Schritte wagen“

Volkstrauertag 2021 auf dem Neckarauer Friedhof

NECKARAU. Unter dem Motto „Verletzungen heilen – neue Schritte wagen“ hatte die IG Neckarauer Vereine auch in diesem Jahr am Volkstrauertag zum ökumenischen Friedensgebet eingeladen. „Nachdem wir im vergangenen Jahr lediglich eine Kranzniederlegung in einem kleinen Rahmen vorgenommen haben, führen wir 2021 die Veranstaltung wieder offiziell durch, jedoch ausschließlich im Freien direkt am Mahnmal, um die gültigen Corona-Verordnungen einhalten zu können“, erklärte die IG-Vorsitzende Claudia Küstner. „Der Volkstrauertag steht vor allem für Gedenken und Innehalten, für Empathie und Mahnung, für Verständigung und Versöhnung“, fuhr Küstner fort. Es sei aber auch eine Brücke in die gemeinsame friedliche Zukunft Europas.

Schülerinnen und Schüler gestalteten das Friedensgebet auf dem Neckarauer Friedhof mit. Foto: Kranczoch

Im Freien also trafen sich zahlreiche Teilnehmer am Mahnmal des Friedhofs Neckarau. Die Stadt Mannheim wurde durch Stadtrat Dr. Bernhard Boll vertreten. Man könne das Gedenken, dem der Volkstrauertag diene, nicht auf die gefallenen Soldaten reduzieren, sagte dieser. Viele weitere Millionen Menschen hätten in den vergangenen Weltkriegen ihre Gesundheit, ihre Angehörigen, ihre Heimat oder ihren Lebensmut verloren, sagte Boll und erinnerte an das Massaker in der Schlucht von Babyn Jar, bei dem deutsche Truppen 1941 in der Ukraine in zwei Tagen so viele Menschen – Frauen, Männer, junge Mädchen, Kinder, Greise, ganze Familien – ermordet haben, wie „sämtliche Einwohner unseres heutigen Stadtbezirks Neckarau, alle Menschen im Niederfeld und auf dem Almenhof“. Dass die europäischen Nachbarn und ehemaligen Kriegsgegner „uns die Hand zur Versöhnung gereicht haben, ist ein wertvolles Geschenk, das es zu bewahren gilt“, mahnte Boll.

In diesem Jahr wurde die Veranstaltung von der evangelischen Matthäusgemeinde gestaltet und musikalisch umrahmt wurde sie vom Matthäus-Chor „Sing around the Church“. Die Wilhelm-Wundt-Realschule war auch in diesem Jahr mit einer Schüleraktion dabei. „Es ist uns wichtig trotz der Pandemie, aber nicht ungeachtet von Hygienemaßnahmen, mit einer kleinen Aktion unser Gedenken auszudrücken“, betonte Schulleiter Matthias Nuß. „Wir möchten mit unserer Aktion ein Friedenszeichen für die Zukunft setzen“, meinte eine Schülerin. In verschiedenen Sprachen interpretierte sie das Motto des Friedensgebetes. Dies solle deutlich machen, dass Friedenserziehung und Verständigung für alle Völker und Nationen der einzig richtige Weg in die Zukunft sei. „Friedenserziehung ist wichtig und notwendig. Daran hat sich bis heute nichts geändert“, stellte dann auch Pfarrer Tobias Hanel fest. Krieg und Gewalt sorgten immer noch für „bittere Tränen überall auf der Welt“. Sei es das Kind, das vom eigenen Vater missbraucht werde, das Kind, das im Kongo als Kindersoldat kaputt gemacht werde, die geflüchtete Mutter, die im Mittelmeer ertrinke, Terroranschläge, Arbeitslager, antisemitische Überfälle „auch in diesem Land: Im Gedenken an all diese Menschen wollen wir gegen Krieg und Gewalt aufstehen und dazu aufrufen, Verletzungen zu heilen und neue Schritte zu wagen.“ *nco*

Unfallverursacher lässt verletztes Mädchen liegen

NECKARAU. An einem Samstag gegen 11.25 Uhr fuhr eine 15-Jährige mit ihrem Fahrrad auf der Angelstraße in Richtung Neckarauer Straße, als sie auf Höhe der Hausnummer 15 von einem Kleintransporter überholt wurde. Unmittelbar nach dem Überholvorgang bremste der Fahrer sein Fahrzeug plötzlich ab und setzte zurück. Daraufhin musste die 15-Jährige eine Gefahrenbremsung einleiten, so der Polizeibericht. Folglich verlor sie die Kontrolle über ihr Zweirad und stürzte auf die Fahrbahn. Während eine zufällig vorbeikommende Familie der leichtverletzten 15-Jährigen zu Hilfe eilte, hielt der Fahrer (männlich, etwa 180 Zentimeter groß, schlanke Statur, dunkle/kurze Haare) mit seinem Kleintransporter am rechten Fahrbahnrand an und lud mehrere Kisten in den Wagen. Als die Ersthelfer den Mann auf sein Fehlverhalten ansprachen, stieg dieser in sein Auto und fuhr davon. Eine medizinische Behandlung vor Ort lehnte die 15-Jährige ab. Das Polizeirevier Neckarau hat die Ermittlungen aufgenommen. *pol/nco*

Inge statt Barbie

Neckarau als Welthauptstadt der Puppen / Einzigartige Ausstellung wieder zu sehen

NECKARAU. Im Jahre 1873 ist sie in Neckarau gegründet worden – die „Rheinische Gummi und Celluloid Fabrik“. Seit 1884 wurde Weichgummi hergestellt und seit 1886 Zelluloid. 1887 gingen dann die ersten Tischtennisbälle in Produktion und die „Gummi“ in Neckarau wurde schnell „führender Hersteller in Europa“, wie es Norbert Staab formuliert. 1893 war sogar der damalige „Staatschef“, Großherzog Friedrich, zum Werksbesuch in Neckarau und hat seine „allerhöchste Anerkennung“ ausgesprochen. 1896 wurde dann die erste Puppe, eine wasserfeste „Badepuppe“, aus Zelluloid hergestellt. Das gesetzliche Warenzeichen, die „Schildkröte“, wurde im Kaiserlichen Patentamt in Berlin 1899 eingetragen. Meistverkaufte Puppe war „Inge“, erkennbar an ihrem – ob blond, braun oder schwarz – immer gleichen Haarschnitt mit der nach außen weisenden Locke. 1898 – kurz vor der Eingemeindung von Neckarau – war das Betriebsgelände an der Morchfeldstraße mit 80.000 Quadratmetern bereits so groß wie acht Sportplätze. Ein Relikt aus dieser Zeit – die Firmengebäude gibt es schon längst nicht mehr – ist heute noch das Badehaus direkt an der Heimstatt des Neckarauer Heimatvereins, das die Firma damals für ihre Angestellten gebaut hat, zu dem aber auch der „gemeine“ Neckarauer Zutritt hatte. „Man muss aber auch sagen, dass sowieso viele in der Gummi gearbeitet haben“, so Staab. Weiteres Relikt sind die ehemaligen Arbeiterwohnungen in der Wilhelm-Wundt-Straße. Höherrangiges Personal und Honoratioren haben übrigens rund um den Marktplatz gewohnt, der damals neu geschaffen wurde. Was heute kaum noch jemand weiß, erzählt Norbert Staab: Neckarau hatte zu dieser Zeit Gastarbeiter. Aber nicht aus der Türkei, „sondern aus dem damaligen Ausland, nämlich Bayern.“ So sei seinerzeit dem Fachkräftemangel begegnet worden, denn man habe in Neckarau Leute gebraucht, die sich im Bemalen von Porzellanköpfen auskannten.

Ab dem 28. November kann die Puppenaus-stellung wieder bewundert werden. Foto: Kranczoch

Um die Jahrhundertwende hatte die „Gummi“ dann rund 150 Gebäude und 6.000 Beschäftigte. Die jährliche Rohcelluloidproduktion von rund 4.500 Tonnen entsprach einem Drittel der damaligen Weltproduktion. Bis 1960 sollte Neckarau der Dreh- und Angelpunkt für Puppen weltweit bleiben. Trotz einiger dunkler Jahre über die beiden Weltkriege hinweg.

1975 wurde die Puppenproduktion in Neckarau eingestellt und der Firmensitz verlegt. Man erzählt sich aber, dass es fast ganz anders gekommen wäre. Die amerikanischen Betreiber der Fabrik hätten die Lizenz zur Produktion der Barbie-Puppe besessen, sie aber für wenig Geld an die Firma Mattel verkauft. Und so ist Neckarau eben nicht zum Welt-Zentrum für Barbie-Puppen geworden.

Aber: Eine der vermutlich weltweit größten Sammlungen von Schildkröt-Puppen wurde erstmals am Sonntag, 1. Dezember 2019, im Wappensaal des Neckarauer Rathauses in der Rheingoldstraße 14 präsentiert. Noch heute betreuen Irene Gärtner, Marga Steiner und Gerhard Ruf in etlichen Vitrinen einen reichen Fundus von knapp 600 Puppen. Am Sonntag, 28. November, wird um 14 Uhr diese weit über die Grenzen Neckaraus bekannte traditionelle Puppenausstellung wiedereröffnet. An den folgenden Sonntagen sind Puppenausstellung und Museumscafé geöffnet. Am Sonntag, 5. Dezember, wird die „Puppenärztin“ Sprechstunde haben. *nco*

IHRE MEINUNG

Wo bleibt die vorausschauende Sichtweise?

LINDENHOF. Der Neubau der Kita in der Landteilstraße im Lindenhof soll – nach den Plänen des Architekturbüros Blocher Partners aus Stuttgart – als zweigeschossiger Neubau L-förmig entlang der Waldpark- und Landteilstraße platziert werden und sich in den bestehenden Park- und Außenraum, „dessen Qualität durch den vorhandenen Baumbestand genutzt und als Frei- und Spielraum für die Kinder weiterentwickelt und gestaltet wird“, öffnen. So hatte es die Stadt beschlossen, wie die NAN berichteten. Zu diesem Thema hat die Redaktion folgender Leserbrief erreicht.

Jetzt will die Stadtverwaltung Mannheim doch einen Kindergarten auf der Grünfläche Landteilstraße/ Waldparkstraße mit zahlreichen Bäumen und notwendiger Frischluftschneise bauen! Die Petition mit 600 Unterschriften vor zwei Jahren bekam kein Gehör. Warum konnten die Lindenhöfer Bezirksbeiräte das Bauvorhaben nicht verhindern? Auch die Stadträte versteht man nicht mehr!

Ein Kindergarten könnte schon seit fünf Jahren gebaut sein, und zwar auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwache (große Baugrube vorhanden). Seit Jahren war der Standort dort vorgesehen. Dieser Standort wäre für die Eltern gut fußläufig vom Bahnhof und der Innenstadt aus zu erreichen, auch eine Straßenbahnhaltestelle wäre dort vorhanden. Auf diesem Gelände müssten keine Bäume dem geplanten Neubau weichen! Aber erst mussten auf dem Glückstein-Quartier zahlreiche Büros, ein Hotel, ein Parkhaus (ohne Fassadenbegrünung), ein neues Technisches Rathaus und Wohnungen gebaut werden. Durch den Wohnungsbau war aber abzusehen, dass auch vermehrt junge Familien auf den Lindenhof ziehen würden. An die Kinder mit ihren Familien und deren Bedürfnisse hat die Mannheimer Stadtverwaltung aber nicht gedacht oder die Problematik verschlafen.

Aus der Verzweiflung heraus soll jetzt wieder eine wertvolle Grünfläche für den Lindenhof vernichtet werden! Wo bleibt die vorausschauende Sichtweise, wenn man ein neues Stadtquartier plant? So kann man auch die Lebensqualität der Lindenhöfer vernichten und einer Frischluftschneise den Garaus machen!!! Mit dieser Maßnahme erreicht man nur, dass sich das Klima auf dem Lindenhof weiter verschlechtert und die Hitzebelastung weiter zunimmt. *Bernhard Welker*

Technisch und logistisch im Quartier recht eng

Ärger über Verzögerung an Baugrube in der Meerfeldstraße

Die Verzögerung an der Baugrube in der Meerfeldstraße ärgert so manchen. Foto: Kranczoch

LINDENHOF. „Seit Jahren ärgere ich mich über die Baugrube in der Meerfeldstraße der ehemaligen Feuerwehr auf dem Lindenhof“, schreibt eine Leserin den NAN. Die Firma Familienheim habe dieses Grundstück 2016 erworben und nach Abriss des ehemaligen Feuerwehrgebäudes dort ihren neuen Firmensitz errichten wollen. 2017 sei die Feuerwehr nach Neckarau gezogen. Das Gebäude sei abgerissen und eine Baugrube ausgehoben worden. Bebaut sei das Grundstück bis heute nicht worden. „Immer mal wieder werden Berichte veröffentlicht, mit unterschiedlichen Angaben der Bebauung. Gemacht wurde jedoch nichts. In diesem Jahr wurde die Baugrube gesäubert, ein Zaun mit Transparenten erneuert. Jetzt ist die Grube wieder mit Grün zugewachsen und wieder passiert nichts. Auf der Seite des Unternehmens wird dieses Grundstück auch nicht erwähnt. Wie kann ich als Stadt ein Grundstück verkaufen, ohne einen Termin zur Bebauung als Auflage zu vereinbaren und bei Nichteinhaltung das Grundstück zurückzunehmen“, fragt sich Erika Löwenhaupt und merkt an: „In der heutigen Zeit, in der Wohnungen überall fehlen.“

„Sie haben Recht, dass auf dem Grundstück noch keine Bautätigkeiten zu sehen sind, u. a. auch, weil das Grundstück aus technischen Gründen tatsächlich erst Ende 2020 an den Investor übergeben werden konnte“, antwortete die Stadt. Bei der Anzahl von Großprojekten gehe es technisch und logistisch im Quartier „recht eng zu, was einer bestimmten zeitlichen Koordination bedarf“. Dies sei „für Außenstehende natürlich nicht immer ersichtlich und nachvollziehbar. Außerdem beanspruchen diese Großprojekte beim Bauherrn intern einen enormen Vorlauf, auf den wir keinen Einfluss haben. Wir gehen aber von einem baldigen Baubeginn durch die Familienheim aus.“

Weiterführende Gründe: Die Übergabe, die erst Ende 2020 erfolgte, und die noch andauernde Pandemie sorgten – neben internen Abläufen beim Unternehmen – dafür, dass noch kein Baubeginn erfolgt ist. „Wie üblich, wurde im Kaufvertrag eine Fertigstellungsfrist festgelegt sowie bei Nichteinhaltung ein vertraglich vereinbartes Rücktrittsrecht. Auskunft über Vertragsdetails kann die Stadt jedoch nicht geben. Der Stadt Mannheim ist es natürlich selbst ein Anliegen, dass eine schnelle Realisierung auf dem Grundstück erfolgt. Hierzu steht sie mit dem Unternehmen im Austausch.“ *nco*

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung
Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer
Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de info@immobilienservice-nordhoff.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
- Elektro-Installationen
- KNX-Gebäudetechnik
- Reparaturen
- Photovoltaik-Anlagen
- Nachtspeicher-Heizung
Dannstadter Str. 14
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

Gas wird teurer, Strompreis bleibt stabil

MVV passt Verbrauchspreise für Gaskunden zum Jahreswechsel an

Die Gaspreise in Mannheim steigen im neuen Jahr. Der Strompreis bleibt gleich. Foto: Kranczoch

MANNHEIM. Gaskunden in Mannheim müssen im neuen Jahr mehr bezahlen, aber der Strompreis bleibt stabil. Das kündigt die MVV jetzt an. Der Grund: „Seit Monaten steigen die Beschaffungskosten für Strom und Gas am Großhandelsmarkt stark an, und im Jahr 2022 werden für den Gasbezug zudem höhere Entgelte für Emissionszertifikate nach dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) fällig“, teilt das Energieunternehmen mit. Die MVV könne die Auswirkungen dieser Entwicklungen durch ihre „langfristige Beschaffungsstrategie“ zwar zum Teil abmildern, müsse aber ihre Verbrauchspreise für Gaskundinnen und -kunden in der Grundversorgung zum 1. Januar 2022 um brutto 0,88 Cent pro kWh anpassen. Die Anpassung der Gaspreise entspreche bei einem gleichbleibenden Servicepreis beispielsweise im Natura Erdgas Grundversorgungstarif 2 einer durchschnittlichen Preissteigerung um 9,8 Prozent. „Für einen Drei-Personen-Haushalt in einem Mehrfamilienhaus, der seine Heizung mit Gas betreibt und dadurch auf einen Jahresverbrauch von 10.000 kWh/Jahr kommt, würden die Brutto-Mehrkosten rund 88 Euro/Jahr betragen, rechnet das Energieunternehmen vor, das gleichzeitig ankündigt, die Preise für seine Stromkunden konstant halten zu wollen. „Trotz der ebenfalls gestiegenen Beschaffungskosten und steigender Netznutzungsentgelte für Strom kann MVV aufgrund ihrer langfristigen Beschaffungsstrategie sowie der gesunkenen EEG-Umlage die Preise für Strom konstant halten“, so das Unternehmen weiter. Sowohl für Strom als auch für Gas garantiert MVV ihren Kundinnen und Kunden zudem bis 31. Dezember 2022 konstante Nettopreise in der Grundversorgung. *nco*

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Installation und Wartung von Klimaanlagen
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
- Ladestation für E-Autos
- Inspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 27. November, findet von 11 bis 16 Uhr nach langer Corona-Pause wieder ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Den Markt für Liebhaber und Sammler gibt es bereits seit 1984. Im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, an der Lobdengauhalle präsentieren in diesem Jahr rund 30 Aussteller neue und gebrauchte Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller sowie Modellautos und älteres Spielzeug. Der eine oder andere ist sicher auch an einem Ankauf oder Tausch interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden und für Verpflegung wird wie immer gesorgt. Erwachsene zahlen vier Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Eine Teilnahme ist aktuell nur für geimpfte oder genesene Aussteller und Besucher mit entsprechendem Nachweis möglich. Weitere Informationen sowie ein Kontaktformular zum Ausfüllen und Mitbringen sind unter www.eisenbahnbörse-ladenburg.de erhältlich. *zg/red*

AMZ MANNHEIM GMBH
Viehhofstraße 6-20
Mannheim
Telefon (0621) 4455-0
www.opel-mannheim.de
ÜBER 3.500 OPEL NEUWAGEN VERFÜGBAR!

STÄNDIG CA. 1.500 JUNGE OPEL UND ÜBER 5.000 GEBRAUCHTWAGEN SOFORT VERFÜGBAR!

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Urne oder Sarg ?
Die Bestattungsart entscheiden Sie !
Bestattungsinstitut Abschied e.K.
Bestattermeisterbetrieb
www.bestattungsinstitut-abschied.de
Seckenheimer Hauptstr. 124
Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968
Mannheim

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 I Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

TERMINE

MATTHÄUS

→ **Sonntag, 28. November**
9.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit dem MatthäusChor (Christopher Tambling: Messe in A)
11 Uhr: Kindergottesdienst
→ **Sonntag, 5. Dezember**
11 Uhr: Familiengottesdienst
→ **Samstag, 11. Dezember**
17.30 Uhr: Gute-Nacht-Kirche; ein ruhevoller Gottesdienst für kleinere Kinder ab null Jahren und deren Familien; wenn (Corona-bedingt) möglich, mit anschließendem Abendessen am Lagerfeuer
→ **Sonntag, 12. Dezember**
18 Uhr: Matthäus-am-Abend-Gottesdienst

MARIA HILF

→ **Sonntag, 28. November**
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor Maria Hilf sowie Instrumentalisten
→ **Montag, 29. November**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 30. November**
18 Uhr: Ökumenisch mit Gott unter'm Baum
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 1. Dezember**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis und Internationaler Rosenkranz
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)
→ **Freitag, 3. Dezember**
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
→ **Sonntag, 5. Dezember**
11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch den Kinderchor „Die Ohrwürmer"
→ **Montag, 6. Dezember**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 7. Dezember**
15 Uhr: Eucharistische Anbetung
18 Uhr: Ökumenisch mit Gott unter'm Baum
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 8. Dezember**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 11. Dezember**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Pflegeheim Neckarau-Almenhof)
→ **Sonntag, 12. Dezember**
11 Uhr: Eucharistiefeier
15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis
→ **Montag, 13. Dezember**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 14. Dezember**
18 Uhr: Ökumenisch mit Gott unter'm Baum
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 15. Dezember**
18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Seniorenresidenz)

ST. JAKOBUS

→ **Freitag, 26. November**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Firmung
→ **Samstag, 27. November**
10 Uhr: Firmung
14.30 Uhr: Firmung
→ **Sonntag, 28. November**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 29. November**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 30. November**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 1. Dezember**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 2. Dezember**
18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetstag für geistliche Berufe

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
27. November 2021
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de
Corona: 2G-Regel, Geimpfte und Genesene mit Vorlage des Nachweises Kontaktformular gibt es auch auf unserer Homepage

→ **Freitag, 3. Dezember**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 4. Dezember**
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 6. Dezember**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 7. Dezember**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: kfd-Frauenmesse
→ **Mittwoch, 8. Dezember**
12 Uhr: Gebetsstunde zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 9. Dezember**
17 Uhr: Rosenkranz
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Wichernhaus)
→ **Freitag, 10. Dezember**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 12. Dezember**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier/ Kolping-Gedenktag; im Anschluss Einladung der Kolpingfamilie in den Kirchhof zum Glühwein
18 Uhr: Andacht zum Friedenslicht
→ **Montag, 13. Dezember**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 14. Dezember**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 15. Dezember**
17 Uhr: Rosenkranz
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 16. Dezember**
17 Uhr: Rosenkranz

ST. JOSEF

→ **Samstag, 27. November**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 29. November**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 30. November**
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 1. Dezember**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Richard-Böttger-Heim)
→ **Donnerstag, 2. Dezember**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 4. Dezember**
11 Uhr: Taufe des Kindes Luisa Schultz
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen (ev. Johanniskirche)
→ **Sonntag, 5. Dezember**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 6. Dezember**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 7. Dezember**
14 Uhr: Marienandacht
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 8. Dezember**
19.30 Uhr: Taizégebet
→ **Donnerstag, 9. Dezember**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen
→ **Samstag, 11. Dezember**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 12. Dezember**
18 Uhr: Bußgottesdienst
→ **Montag, 13. Dezember**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunion-Feier (Lanzgarten)
→ **Dienstag, 14. Dezember**
8 Uhr: Schulgottesdienste Diesterwegschule
18 Uhr: Rosenkranz
18.45 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 15. Dezember**
10.45 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier (Lanzcarré)
→ **Donnerstag, 16. Dezember**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem – Gebet nach der Arbeit

MARKUSLUKAS

→ **Sonntag, 28. November**
10 Uhr: Pfarrerin M. Egenlauf-Linner
11 Uhr: Kindergottesdienst
→ **Sonntag, 5. Dezember**
9.30 Uhr: Vikar L. Ráksi
11 Uhr: Kindergottesdienst
→ **Sonntag, 12. Dezember**
10 Uhr: Pfarrerin M. Egenlauf-Linner
11 Uhr: Kindergottesdienst

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

• individuelle Grabgestaltung
• moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege
• Gartenpflege
• Trauerfloristik
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL
SERVICE
SEAT Service
RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU

„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

PAULAS WELT

Wirkung durch Variation

Hola mis amigos,
die Erweiterung meiner Strategie, wie man leicht an Leckerli kommt, aber auch Befehle von Padrona umgeht, beschäftigt mich sehr. Ich habe ja kürzlich schon von einer effektiven Variante berichtet.

Jetzt habe ich noch eine weitere ausprobiert, die ebenso einfach wie wirkungsvoll ist: Schwerhörigkeit! Gerade in meinem Alter ist dieser Ansatz sehr plausibel. Ich mache mich nicht darüber lustig, sondern benutze respektvoll dieses Phänomen wie andere Varianten dieser Strategie, wie zum Beispiel „Tiefschlaf vortäuschen".

Wenn man Kommandos einfach überhört, gewinnt man Zeit und damit ein Stück Handlungsfreiheit. Das beginnt schon morgens. Gerade im Winter ist es im warmen Körbchen so mollig, dass ich oft keine Lust auf Gassi in der Kälte habe. Also bleibe ich liegen, schließe fest die Augen und stelle mich taub. Padronas Rufen wird lauter. Ich bewege mich nicht, bis sie mit der Leine ans Körbchen tritt und unmissverständlich auf Gassi besteht. Mission diesmal gescheitert, ich gehe mit.

Erfolgreicher ist diese Strategie unterwegs: Wenn ich beim Spaziergang im Gelände frei laufe und Lust habe, abseits des Weges Erkundungen zu machen oder übermütige Sprints durch den Wald zu starten, hat Padrona es schwer, mich zurückzurufen. Ich renne dann zwar immer wieder an ihr vorbei, aber ich mache mein Ding, schnuppere, solange ich will, an Pflanzen, Blätterhaufen und wälze mich ausgiebig auf allem, was auf dem Waldboden zu finden ist. Herrlich!

Padrona ruft, aber ich höre es lange nicht. Dennoch es ist ratsam, genau auf Lautstärke und Betonung des Rufens zu achten. Sonst könnte der Schuss nach hinten losgehen. Ich habe es inzwischen im Gefühl, wann der richtige Moment gekommen ist, Padronas Wunsch, wenn auch ungern, nachzugeben. Im besten Falle bekomme ich für meinen Gehorsam dann sogar eine Belohnung.

Zeit kann man mit dieser Methode auch gewinnen, wenn wir irgendwo sind, wo es mir gefällt – beispielsweise bei Freunden oder in einem Lokal. Wenn ich dann bleiben möchte, obwohl Padrona zum Aufbruch ruft, höre ich plötzlich nichts mehr. Wenn ich dann nach langer Diskussion Padrona endlich ohne Murren folge, ist mir ein Lob und meist auch ein Trost-Leckerli sicher. So sind wir beide Gewinner, meint

Eure Paula

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSER NÄCHSTER TERMIN 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. Dezember (6. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. Dezember

In der nächsten Ausgabe:
Weihnachten